

**Die Eigenmessen
der Diözese Seckau (Graz)**

lateinisch und deutsch

Im Anschluß
an das Meßbuch der heiligen Kirche

bearbeitet von
Dr. Alois Fahr

2. Auflage, ergänzt von
Dompropst Dr. Franz Puchas

Buchhandlung „Styria“, Graz, Albrechtgasse 5

Zur Beachtung! Ein Dekret der hl. Ritenkongregation in Rom vom 23. März 1954 verfügt ab Jänner 1956 verschiedene Änderungen in der Messfeier; so sollen die „semiduplex“-Heiligensfeste künftig als „simplex“ gefeiert werden; mit Ausnahme der Weihnachts-, Ostern- und Pfingst-Oktaven entfallen alle „Oktavfeiern“ wie auch viele „Vigilfeiern“ der Feste; das letzte Evangelium ist außer in der dritten Weihnachts- und der Palmsonntagsmesse immer das Johannesevangelium usw. Das Dekret verfügt, daß beim Druck der Messbücher derzeit keine Änderungen gemacht werden sollen. Somit wollen auch wir uns mit den vorstehenden Bemerkungen begnügen, nach welchen ab 1. Jänner 1956 jedermann die verordneten Änderungen selbst beobachten kann.

Nihil obstat
Graecii, die 26. Aprilis 1955.

Dr. Johannes List
Censor ex off.

Nr. 2024.

Imprimatur

Ab Ordinariatu Seccoviensi Graecii, die 27. Aprilis 1955.

Dr. Rupertus Rosenberger
Vic. Gen.

Druck: Universitäts-Buchdruckerei „Styria“, Graz, Schönaugasse 64

Die Eigenmessen der Diözese Seckau

Jänner

19. Jänner. Der hl. Severin, Abt (Duplex)

Woher der Heilige stammt, ist unbekannt. Er führte in der Gegend zwischen Wien und Passau als Einsiedler und Prediger ein strenges Buhleben. Wegen der Wunder, die er wirkte, noch mehr aber wegen seiner großen Nächstenliebe, hatten Freund und Feind vor ihm große Ehrfurcht. Severin starb heilig, wie er gelebt hatte, im Jahre 482. Sein heiliger Leichnam wurde von seinen Schülern nach Italien übertragen.

Messe Os justi an den Festen der heiligen Abte. 2. Oratio: Gedächtnis der heiligen Märtyrer *Marius, Audifax* und *Abachum*; 3. Oratio: Gedächtnis des heiligen Königs und Märtyrers *Kanut*.

März

10. März. Der sel. Johannes Ogilvie, Märtyrer (Semiduplex)

Johannes Ogilvie (Ogilbaeus) wurde zu Drum in Schottland von kalvinistischen Eltern geboren. Als Student der Universität zu Löwen wurde er katholisch und trat in Brünn (Mähren) in den Jesuitenorden ein. 1601 legte er im Dom zu Graz die heiligen Ordensgelübde ab und wurde nach einigen Jahren in Paris zum Priester geweiht. Er erbat sich die Erlaubnis, nach Schottland zurückkehren zu dürfen, wo er unter unsäglichen Mühen und Gefahren viele Irrgläubige zum katholischen Glauben bekehrte. Deshalb von der protestantischen Obrigkeit verhaftet, wurde er nach grausamen Martern in Glasgow zum Tode durch den Strang verurteilt (1635). Im Jahre 1929 wurde er seliggesprochen.

Introitus (Koloff. 1, 24)

Gaudeo in passionibus pro vobis et adimpleo ea quae desunt passionum Christi in carne mea, pro corpore ejus, quod est Ecclesia. (Ps. 26, 1.) Dominus illuminatio mea et salus mea; quem timebo?

V. Gloria Patri.

Ich freue mich der Leiden, die ich für euch erdulde, und erfülle damit am eigenen Fleische das Leidensmaß mit Christus, das noch abzutragen ist, für seinen Leib, der die Kirche ist (Ps. 26, 1). Der Herr ist mein Licht und mein Heil, wen soll ich fürchten? V. Ehre sei Gott...

Oratio

Omnipotens sempiternus Deus, qui beatum Joannem Martyrem tuum invictum fidei catholicae propugnatores effecisti: ejus nobis intercessione concede; ut fidei, spei et caritatis augmentum uberius in dies consequamur. Per Dominum nostrum.

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast den seligen Johannes, Deinen Märtyrer, zu einem Vorkämpfer des unbeflegten katholischen Glaubens gemacht: Gib uns auf seine Fürbitte, daß wir ein Wachstum in Glaube, Hoffnung und Liebe täglich reichlicher erlangen. Durch unsern Herrn...

2. Oratio von den 40 hl. Märtyrern:

Praesta, quaesumus, omnipotens Deus: ut qui gloriosos Martyres fortes in sua confessione cognovimus, pios apud Te in nostra intercessione sentiamus. Per Dominum.

Gib, wir bitten, allmächtiger Gott: Nachdem wir den Starkmut der glorreichen Blutzeugen bei ihrem Bekenntnistode erkannt haben, laß uns ihre Milde erfahren durch ihre Fürsprache bei Dir. Durch unsern Herrn.

3. Oratio von der Feria.

Lesung (2. Kor. 1, 3—7)

Lectio Epistolae beati Pauli Apostoli ad Corin-

thesensensium aus dem Briefe des Apostels Paulus an die

thios. — Fratres: Benedictus Deus et Pater Domini nostri Jesu Christi, Pater misericordiarum, et Deus totius consolationis, qui consolatur nos in omni tribulatione nostra: ut possimus et ipsi consolari eos, qui in omni pressura sunt, per exhortationem, qua exhortamur et ipsi a Deo. Quoniam sicut abundant passionibus Christi in nobis: ita et per Christum abundat consolatio nostra. Sive autem tribulamur pro vestra exhortatione et salute, sive consolamur pro vestra consolatione, sive exhortamur pro vestra exhortatione et salute, quae operatur tolerantiam eandem passionum, quas et nos patimur: ut spes nostra firma sit pro vobis: scientes, quod, sicut socii passionum estis, sic eritis et consolationis: in Christo Jesu, Domino nostro.

Korinther. — Gepraesent sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Erbarmungen und der Gott allen Trostes. Er tröstet uns in all unserer Trübsal, so daß wir imstande sind, auch andere in jeder Trübsal zu trösten mit dem Trost, den wir selbst von Gott empfangen. Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so kommt uns durch Christus auch reichlicher Trost zu. Wenn wir Trübsal leiden, so geschieht es zu eurem Trost und Heil; wenn wir getröstet werden, so ist es ebenfalls zu eurem Trost, wenn wir ermuntert werden, so ist es zu eurer Ermunterung und eurem Heil, daß ihr geduldig dieselben Leiden traget, die wir tragen; damit unsere Hoffnung für euch festgegründet stehe; wir wissen, daß ihr, die ihr an dem Leiden Anteil habt, auch Anteil haben werdet am Trost: In Christus Jesus, unserm Herrn.

Graduale (Ps. 76, 4—7)

Memor fui Dei et delectatus sum: anticipaverunt vigilias oculi mei; et meditatus sum nocte cum corde meo. V. Rom. 8, 18. Existimo quod non

Ich denke an Gott und freue mich: meine Augen wachen vor der Zeit und ich sinne des Nachts in meinem Herzen. V. (Röm. 8, 18.) Ich bin der Ansicht, daß die

sunt condignae passiones hujus temporis ad futuram gloriam quae revelabitur in nobis.

Leiden dieser Welt gar nicht in Betracht kommen im Vergleich zu der künftigen Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll.

Tractus (Rom. 8, 35—37)

Quis ergo nos separabit a caritate Christi? tribulatio? an angustia? an fames? an nuditas? an periculum? an persecutio? an gladius? *V.* Sicut scriptum est: Quia propter te mortificamur tota die, aestimati sumus sicut oves occisionis. *V.* Sed in his omnibus superamus propter eum qui dilexit nos.

Wer vermag uns also zu scheiden von der Liebe Christi? Etwas Trübsal, Bedrängnis, Hunger, Blöße, Gefahr, Verfolgung oder Schwert? *V.* Es steht ja geschrieben: Deinetwegen werden wir täglich hingemordet, werden Opferschafen gleichgeachtet. *V.* Aber in all dem bleiben wir siegreich durch den, der uns geliebt hat.

Evangelium (Joh. 12, 24—26)

Sequentia sancti Evangelii secundum Joannem.
In illo tempore: Dixit Jesus discipulis suis: Amen, amen, dico vobis, nisi granum frumenti cadens in terram, mortuum fuerit, ipsum solum manet: si autem mortuum fuerit, multum fructum affert. Qui amat animam suam, perdet eam: et qui odit animam suam in hoc mundo, in vitam aeternam custodit eam. Si quis mihi ministrat, me sequatur: et ubi sum ego, illic et minister meus erit. Si

Folgendes aus dem hl. Evangelium nach dem hl. Johannes.
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es für sich allein; wenn es aber stirbt, bringt es viele Frucht. Wer sein Leben lieb hat, verliert es; wer dagegen sein Leben in dieser Welt haßt, wird es für das ewige Leben retten. Wer mit dienen will, der folge mir. Wo ich bin, soll auch mein Diener sein. Wer

quis mihi ministraverit, honorificabit eum Pater meus.

mir dient, den wird mein Vater verherrlichen.

Offertorium (2. Tim. 9—10)

Laboro in Evangelio usque ad vincula, quasi male operans, sed verbum Dei non est alligatum: ideo omnia sustineo propter electos.

Ich leide für das Evangelium bis zu Fesseln, wie ein Übeltäter; aber Gottes Wort ist nicht gefesselt: Daher ertrage ich alles um der Auswählten willen.

Secreta

Grata tibi sit, Domine, nostrae servitutis oblatio: quae, beato Joanne Martyre tuo intercedente, sanctificationem nobis clementer operetur. Per Dominum.

Herr, das Opfer unseres Dienstes möge Dir angenehm sein; und auf die Fürsprache des seligen Märtyrers Johannes möge es in uns gnädigst Heiligung wirken.

2. für die hl. 40 Märtyrer:

Preces, Domine, tuorum respice oblationesque fidelium: ut et tibi gratiae sint pro tuorum festivitatis Sanctorum, et nobis conferant tuae propitiationis auxilium.

Herr, schau auf die Gebete und Opfergaben Deiner Gläubigen hernieder; laß sie Dir angenehm sein zur Festfeier Deiner Heiligen; uns aber mögen sie den Beistand Deiner Huld erwerben.

3. Secreta von der Feria.

Communio (Matth. 16, 18)

Dixit Dominus ad Simonem: Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo Ecclesiam meam, et portae inferi non praevalent adversus eam.

Der Herr sprach zu Simon: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.

Postcommunio

Sumptis, Dómine, caelestibus subsidiis, te humiliter deprecámur: ut nos sempiternae glóriae tuae, una cum beáto Joánnē, participes effici mereámur. Per Dóminum nostrum.

Herr, wir haben die himmlischen Gnadenmittel genossen; so bitten wir Dich in Demut: Laß uns in Gemeinschaft mit dem seligen Johannes Deiner ewigen Glorie theilhaft werden.

2. für die hl. 40 Mártýrer:

Sanctorum, tuorum, Dómine, intercessióne placátus: praesta quaesumus; ut, quae temporáli celebrámus actióne, perpétua salvatióne capiámus.

Herr, wir bitten: Verfühnt durch die Fürsprache Deiner Heiligen, gib, daß wir immerwährendes Heil aus dem Mysterium schöpfen mögen, dessen zeitliche Feier wir so eben begangen haben.

3. Von der Feria.

Letztes Evangelium von der Feria.

15. März. Der hl. Klemens Maria Hofbauer, Bekenner (Duplex)

Hofbauer stammte aus Taschwitz in Mähren. 1784 trat er als erster Deutscher in Rom in die Kongregation des Allerheiligsten Erlösers ein und wirkte dann in Warschau, Baden, Bayern, in der Schweiz, besonders aber in Wien unter unsäglichen Mühen, voll ungebrochener Gottvertrauens und Mutes überaus erfolgreich als Reformator des kirchlichen Lebens. Er starb in Wien am 15. März 1820.

Messe Justus ut palma (2. Messe von einem Bekenner, der nicht Bischof war), außer folgenden Oratíonen:

Oratio

Deus, qui beátum Clementem Mariam miro fidei robore et invictae constantiae virtute decorasti: ejus méritis et exemplis fac nos, quaesumus, ita

Gott, Du hast den heiligen Klemens Maria mit einer wunderbaren Glaubensstärke und mit der Tugend unbesiegbarer Standhaftigkeit ausgezeichnet; ver-

fortes in fide et caritate ferventes; ut praemia consequámur aeterna. Per Dóminum.

leihe uns durch seine Verdienste und nach seinem Beispiel eine solche Festigkeit im Glauben und eine so feurige Glut der Liebe, daß wir die ewigen Belohnungen erlangen. Durch unsern Herrn.

2. Oratio von der Feria.

Secreta

Ille nos, quaesumus, Dómine, devotiónis ignis accéndat: quo beátus Clemens Maria, dum salutarem offerret hostiam, júgiter flagrávit. Per Dóminum nostrum.

Wie flehen zu Dir, o Herr, daß uns jenes Feuer der Andacht entzünde, von dem der heilige Klemens Maria brannte, wenn er das heilige Messopfer darbrachte. Durch unsern Herrn.

2. Oratio von der Feria.

Postcommunio

Caelésti pane refectis concéde nobis, omnipotens Deus: ut beáti Clementis exemplo in fortitudine cibi illius usque ad montem, qui Christus est, feliciter perveniámus: Qui tecum vivit et regnat.

Allmächtiger Gott! Du hast uns gestärkt mit dem Brote vom Himmel: verleihe uns, nach dem Beispiel des hl. Klemens, durch die Kraft dieser Speise zu dem Berge zu gelangen, der Christus ist: der mit Dir lebt und regiert.

2. Oratio von der Feria; letztes Evangelium von der Feria.

23. März. Der selige Johannes Sarkander, Mártýrer (Semiduplex)

Sarkander wurde 1576 in Schlessien geboren, widmete sich dem geistlichen Stande, studierte in Freiburg, Osmütz, Prag und Graz, wurde Pfarrer zu Boskowitz und hernach zu Hollschau in Mähren. Hier gelang es dem

seeleneifrigen Pfarrer, viele Verirrte, namentlich Hussiten, zum rechten Glauben zurückzuführen. Dadurch zog er sich den Haß der Irrelheber zu. Nach vielen Verfolgungen starb der Selige unter namenlosen Qualen und Martern am 17. März 1620 als Märtyrer des Bischofsiegels und wurde 1860 von Pius IX. seliggesprochen.

Messe Laetabitur (4. Messe von einem Märtyrer) mit Ausnahme folgender Orationen:

Oratio

Deus, qui beatum Joannem Märtyrem tuum in confessione verae fidei, et sacramentalis silentii custodia, virtute constantiae roborasti: praesta, quaesumus; ut contra adversa omnia ejus muniamur exemplis, et protegatur auxiliis. Per Dominum.

2. Oratio von der Feria.

Gott, Du hast Deinen seligen Märtyrer Johannes zum Bekenntnis des wahren Glaubens und zur Beobachtung des Bischofsiegels durch die Tugend der Standhaftigkeit gestärkt: wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir durch sein Beispiel gegen alles Unheil gesichert und durch seine Hilfe geschützt seien. Durch unsern Herrn.

Secreta

Munera tibi, Domine, oblata sanctifica: et, beati Joannis Martyris tui intercessione placatus, praesta: ut, qui ejus gloriosa confessione laetamur, fidei constantiam imitemur. Per Dominum.

2. Oratio von der Feria.

Herr, heilige die Dir geweihten Gaben: und durch die Fürsprache Deines seligen Märtyrers Johannes versöhnt, verleihe uns, daß wir, die wir uns über sein glorreiches Bekenntnis freuen, seine Standhaftigkeit im Glauben nachahmen. Durch unsern Herrn.

Postcommunio

Sit nobis, Domine, reparatio mentis et corporis

Herr, möge für unsere Seele und für unsern Leib

caeleste mysterium: quod beato Joanni Martyri tuo constantiam in agone praestitit, palmamque triumphi. Per Dominum.

Reinigung sein das himmlische Geheimnis, das Deinem seligen Märtyrer Johannes Standhaftigkeit im Kampfe und die Palme des Triumphes verliehen hat. Durch unsern Herrn.

2. Oratio und letztes Evangelium von der Feria.

Während der österlichen Zeit wird die Messe Protexisti gelesen von den Märtyrermissen zur österlichen Zeit mit den obigen Orationen und dem Evangelium Nihil est opertum aus der Messe Laetabitur.

27. März. Der hl. Rupert, Bischof und Bekenner (Duplex majus)

Rupert gehörte dem Königshause der Merowinger an und wirkte zuerst als Bischof in Worms. Herzog Theodor von Bayern lud ihn ein, in seinem Lande die christliche Religion wieder aufzurichten. Rupert folgte dem Rufe, predigte unermüdetlich in Bayern, zog predigend die Donau hinab bis nach Wien, ließ sich endlich im heutigen Salzburg nieder, gründete dort eine Kirche und ein Kloster zu Ehren des hl. Petrus und starb dort am 27. März zwischen 700 und 716.

Introitus (Eccl. 45, 30)

Statuit ei Dominus testamentum pacis, et principem fecit eum: ut sit illi sacerdotii dignitas in aeternum. (Ps. 131, 1) Meménto, Domine, David: et omnis mansuetudinis ejus. V. Glória Patri.

Den Bund des Friedens schloß mit ihm der Herr. Er machte ihn zum Fürsten, auf daß die Priesterwürde ewiglich ihm eigen sei. (Ps. 131, 1) Gedenke, Herr, des David und aller seiner Frömmigkeit. V. Ehre sei.

Oratio

Deus, qui nos praedicatione beati Rupertii Con-

Gott, Du hast Dich gewürdigt, uns durch die Pre-

fessoris tui atque Pontificis ad agnitionem sancti nominis tui vocare dignatus es: concede propitius; ut cujus sollémnia colimus, etiam patrocinia sentiamus. Per Dóminum.

Am Feste der Übertragung des hl. Rupert wird folgende Oratio gebetet:

Oratio

Propitiare, quaesumus, Dómine, nobis, fámulis tuis, per sancti Ruperti Confessoris tui atque Pontificis sollémnia gloriósa: ut, ejus pia intercessióne, ab ómnibus protegámur advérsis. Per Dóminum.

Gedächtnis des heiligen Bekenners und Kirchenlehrers Johannes Damascenus:

Oratio

Omnipotens sempitérne Deus, qui, ad cultum sacrárum imáginum asseréndum, beátum Joánnem caeléstí doctrína et admirábilí spíritus fortítudine imbuisti: concede nobis ejus intercessióne et exémplo; ut, quorum colimus imágenes, virtútes imitémur et patrocinia sentiámus. (Per Dóminum.)

3. Oratio von der Feria.

digt des heiligen Bischofs und Bekenners Rupert zur Erkenntnis Deines heiligen Namens zu berufen; verleihe gnädig, daß wir auch den Schutz dessen erfahren, dessen Fest wir begehen. Durch unsern Herrn.

Herr, wir bitten Dich, laß Dich durch die glorreiche Feier Deines heiligen Bischofs und Bekenners Rupert versöhnen, damit wir durch seine Fürsprache gegen alles Unheil geschützt werden. Durch unsern Herrn.

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast den heiligen Johannes mit himmlischer Lehrweisheit und wunderbarer Gestesstärke begabt, um die Verehrung der heiligen Bilder zu verteidigen: verleihe uns durch seine Fürsprache und sein Beispiel, daß wir die Tugenden jener nachahmen und den Schutz jener erfahren, deren Bilder wir verehren. (Durch unsern Herrn.)

Lesung (Ecll. 44, 16—27; 45, 3—20)

Lectio libri Sapiéntiae. Ecce sacerdos magnus, qui in diebus suis placuit Deo, et inventus est justus: et in tempore iracundiæ factus est reconciliatio. Non est inventus similis illi, qui conservavit legem Excelsi. Ideo jurejurando fecit illum Dóminus crescere in plebem suam. Benedictionem ómnium gentium dedit illi, et testamentum suum confirmávit super caput ejus. Agnovit eum in benedictionibus suis: conservávit illi misericórdiam suam: et invenit grátiam coram óculis Dómini. Magnificávit eum in conspéctu regum: et dedit illi coronam gloriae. Státuit illi testamentum aeternum, et dedit illi sacerdotium magnum: et beatificávit illum in glória. Fungi sacerdotio, et habere laudem in nómine ipsius, et offerre illi incensum dignum in odorem suavitátis.

Lesung aus dem Buch der Weisheit. Seht den Hohenpriester, der in seinen Tagen Gott gefallen und gerecht erfinden ward; zur Zeit des Zornes trat er als Mittler der Versöhnung auf. Keiner fand sich, der so wie er das Gesetz des Höchsten hielt. Deshalb machte ihn der Herr, wie er geschworen, zum Stammvater seines Volkes. Den Segen für alle Völker gab er ihm und bestätigte seinen Bund über seinem Haupte. Er zeichnete ihn aus durch seine Segnungen und bewahrte ihm seine Barmherzigkeit: Gnade fand er in den Augen des Herrn. Vor dem Angesichte der Könige verherrlichte er ihn und gab ihm die Krone der Herrlichkeit. Er schloß mit ihm einen ewigen Bund, gab ihm das Hohenpriestertum und beglückte ihn mit Ehren. Sein Priester sollte er sein und seinen Namen preisen und ihm darbringen ein würdiges Rauchopfer zu lieblichem Wohlgeruch.

Graduale (Ps. 88, 21. 22)

Inveni David servum meum, óleo sancto meo unxi eum. V. Manus enim mea auxiliábitur ei, et

Ich habe David Mir zum Knecht erkoren, mit Meinem heiligen Öle ihn gesalbt. V. Und Meine Hand wird mit

bráchium meum confortá- | ihm sein, Mein Arm, der
bit eum. | wird ihn stärken.

Tractus (Ps. 111, 1—3)

Beátus vir, qui tímēt Dó-
minum: in mandátis ejus
cupit nimis. V. Potens in
terra erit semen ejus: ge-
nerátio rectórum benedi-
cétur. V. Glória et divitiæ
ejus manet in saéculum
saéculi.

Dem Manne Heil, der
Ehrfurcht hat vor Gott, der
dessen Sázung heiß ersehnt.
V. Gar mächtig werden seine
Kinder sein auf Erden, und
das Geschlecht der Frommen
wird gesegnet. V. Ruhm und
Reichthum wohnt in seinem
Hause: und sein gerechtes
Thun wird ewig bleiben.

In den Votivmessen vor Septuagesima und nach Pfing-
sten wird gebetet:

Graduale (Ps. 88, 21. 22)

Inveni David servum
meum, óleo sancto meo
unxi eum V. Manus enim
mea auxiliábitur ei, et
bráchium meum confortá-
bit eum.

Allelúja, allelúja. V.
(Ibid., 23) Nihil proficiet
inimicus in eo, et filius
iniquitátis non nocébit ei.
Allelúja.

In den Messen während der Osterzeit wird an Stelle
des Graduales gebetet:

Allelúja, allelúja. V.
(Ps. 109, 4) Tu es sacré-
dos in aetérnum, secun-
dum ordinem Melchise-
dech. Allelúja. V. Hic est
sacérdos, quem coronávit
Dóminus. Allelúja.

Allelúja, allelúja. V. (Ps.
109, 4) Auf ewig sollst du
Priester sein, nach Weise des
Melchisedech. Allelúja. V.
Das ist der Priester, den
der Herr gekrönt hat. Alle-
lúja.

Evangelium (Luk. 19, 12—26)

Sequéntia sancti Evan-
gélii secúndum Lucam. In
illo témpore: Dixit Jesus
discipulis suis parábolam
hanc: Homo quidam nó-
bilis ábiit in regiónem
longinquam accipere sibi
regnum, et revérti. Vocá-
tis autem decem servis
suis, dedit eis decem
mnas, et ait ad illos: Ne-
gotiámini, dum vénio. Ci-
ves autem ejus óderant
eum: et miserunt legatió-
nem post illum, dicéntes:
Nólumus hunc regnare
super nos. Et factum est,
ut rediret accépto regno:
et jussit vocári servos,
quibus dedit pecúniam, ut
sciret, quantum quisque
negotiátus esset. Venit
autem primus, dicens: Dó-
mine, mna tua decem
mnas acquisívit. Et ait
illi: Euge, bone serve,
quia in módico fuisti fidé-
lis, eris potestátem habens
super decem civitátes. Et
alter venit, dicens: Dómi-
ne, mna tua fecit quinque
mnas. Et huic ait: Et tu
esto super quinque civi-
tátes. Et alter venit, di-
cens: Dómine, ecce mna
tua, quam hábui repósi-
tam in sudário: tímui enim
te, quia homo austerus es:
tollis, quod non posuisti,
et metis, quod non semi-

Folgendes aus dem heilí-
gen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit sprach Jesus
zu seinen Jüngern folgendes
Gleichnis: Ein vornehmer
Mann zog in ein fernes Land,
ein Königreich für sich in
Empfang zu nehmen und
wieder heimzukehren. Er rief
aber zehn von seinen Knechten
und gab ihnen zehn Pfunde
und sprach zu ihnen: Macht
Geschäfte, bis ich wieder-
komme. Seine Bürger aber
haßten ihn und schickten eine
Gesandtschaft hinter ihm her
und ließen sagen: Wir wollen
nicht, daß dieser über uns
König sei. Und es geschah,
daß er zurückkehrte, nachdem
er das Königreich empfangen
hatte, und er ließ die Knechte
welchen er das Geld gegeben,
rufen, um zu erfahren, wie-
viel ein jeder Geschäft ge-
macht habe. Es kam nun
der erste und sprach: Herr,
dein Pfund hat zehn Pfunde
hinzuerworben. Und er sagte
zu ihm: Wohl, du guter
Knecht, weil du im Kleinen
treu gewesen, sollst du Macht-
haber über zehn Städte sein.
Und es kam der zweite und
sprach: Herr, dein Pfund hat
fünf Pfunde gebracht. Und
er sagte zu diesem: Auch du
sollst über fünf Städte ge-
setzt sein. Und der andere

násti. Dicit ei: De ore tuo te júdico, serve nequam. Sciébas, quod ego homo austérus sum, tollens, quod non pósui, et metens, quod non seminávi: et quare non dedisti pecúniám meam ad mensam, ut ego véniens cum usúris útique exegissem illam? Et astántibus dixit: Auférte ab illo mnam et date illi, qui decem mnas habet. Et dixerunt ei: Dómine, habet decem mnas. Dico autem: vobis: Quia omni habénti dábitur, et abundábit: ab eo autem, qui non habet, et, quod habet, auferétur ab eo.

das Pfund und gebt es dem, der die zehn Pfunde hat. Und sie antworteten: Herr, der hat ja zehn Pfunde. Ich sage euch aber: Jedem der hat, wird gegeben werden, und er wird Ueberfluß haben; von dem aber, der nichts hat, wird auch das, was er noch hat, genommen werden.

Offertorium (Ps. 88, 25)

Véritas mea et misericórdia mea cum ipso: et in nómine meo exaltábitur cornu ejus.

Begleiten wird ihn Meine Treue, Meine Huld und seine Kraft soll sich in Meinem Namen heben.

Secreta

Suscípiat cleméntia tua, Dómine, quaésumus, de mánibus nostris munus oblátum: ut, per hujus sancti Confessóris tui at-

Herr, wir bitten Dich, möge Deine Milde die Gabe annehmen, die unsere Hände dargebracht haben: damit sie durch die Fürsprache Dei-

que Pontíficis Rupérti intercessiónem, ab ómnibus nos emúndet peccátis. Per Dóminum nostrum.

nes heiligen Bekehrers und Bischofs Rupert uns von allen Sünden reinige. Durch unsern Herrn.

Für den hl. Johannes Damaszenus:

Secreta

Ut, quae tibi, Dómine, offerimus, dona tuo sint digna conspéctu: beáti Joánnis et Sanctórum, quos ejus ópera expósitos in templis cólimus, pia suffragátio conspiret. Per Dóminum nostrum.

Herr, damit diese Gaben, die wir Dir opfern, Deines Anblickes würdig seien, möge zusammenklingen die fromme Fürsprache des heiligen Johannes und jener Heiligen, deren Bilder dank seiner Bemühungen in den Gotteshäusern zu unserer Verehrung aufgestellt werden. Durch unsern Herrn.

Die 3. Oratio in der Fastenzeit von der Feria.

Communio (Matth. 25, 20—21)

Dómine, quinque talénta tradidisti mihi: ecce, ália quinque superlucrátus sum: euge, serve bone et fidélis, supra multa te constituam: intra in gáudium Dómini tui.

Herr, Du hast mir fünf Talente übergeben: siehe, ich habe fünf weitere hinzu gewonnen: Gut, du braver und treuer Knecht, über vieles will ich dich setzen: geh ein in die Freude deines Herrn.

Postcommunio

Divina libántes mystéria, quae pro sancti Confessóris tui atque Pontíficis Rupérti veneratióne tuae obtúlimus majestáti: praesta, quaésumus, Dómine; ut per ea véniam mereámur peccatórum, et

Herr, wir bitten Dich, verleihe uns durch das göttliche Opfer, das wir zur Verehrung Deines heiligen Bekehrers und Bischofs Rupert Deiner Majestät dargebracht haben, Verzeihung unserer Sünden zu erlangen

caeléstis gratiae donis re-
ficiámur. Per Dóminum.

und durch die Geschenke der
göttlichen Gnade gelabt zu
werden. Durch unsern Herrn.

Für den hl. Johannes Damaszenus:

Postcommunio

Sumpta nos, quaésu-
mus, Dómine, dona cae-
léstibus armis tueántur:
et beáti Joánnis patro-
cinia circúmdent Sanctó-
rum unánimi suffrágio cu-
muláta; quorum imágenes
evicit in Ecclesia esse ve-
nerandas. Per Dóminum
nostrum.

Herr, wir bitten: Die
empfangenen Gaben mögen
uns schirmen mit himmlis-
cher Wehr: der Schutz des
heiligen Johannes umgebe
uns, verstärkt durch die ein-
mütige Fürsprache der Hei-
ligen, von deren Bildern er
sieghaft bewies, daß sie in
der Kirche zu verehren sind.
Durch unsern Herrn.

In der Fastenzeit 3. Oratio und letztes Evangelium
von der Feria.

April

20. April. Der hl. Konrad von Parzham,
Bekenner (Duplex)

Der hl. Konrad wurde am 22. Dezember 1818 zu
Parzham, Pfarre Weng in Niederbayern, als neuntes
von zehn Kindern frommer Bauersleute geboren. Von
Jugend auf fromm und still, betete er auch bei der Arbeit
beständig in Hof und Feld. Alle vierzehn Tage ging er
fünf Stunden weit zu den heiligen Sakramenten. Gern
besuchte er Marienheiligthümer. Im Jahre 1849 trat er
zu Altötting in den Kapuzinerorden ein und wurde bald
nach der Profess Pförtner im Altöttinger St. Anna-Kloster;
41 Jahre bekleidete er dieses Amt und erbaute alle durch
seine tiefe Frömmigkeit, besonders durch seine glühende
Verehrung des Allerheiligsten Sakramentes und der Got-
tesmutter, wie auch durch sein freundliches Wesen. Er starb

am 21. April 1894 und wurde im Jahre 1930 selig; und
1934 heiliggesprochen.

Messe Os justi von einem Bekenner, der nicht Bischof
war, 1. Messe, mit Ausnahme der Oratationen.

Oratio

Deus, qui misericórdiae
 tuae janúam fidélibus pa-
tère voluísti: te súpli-
ces exorámus; ut, inter-
cedente beáto Conrado
 Confessore tuo, temporá-
lia subsidia nobis tribuas
 et aeterna. Per Dóminum
 nostrum.

Gott, Du wolltest, daß die
Türe Deiner Barmherzig-
keit den Gläubigen offen-
stehe: wir bitten Dich instän-
dig: gib uns auf die Für-
sprache Deines heiligen Be-
kenners Konrad zeitliche und
ewige Hilfe. Durch unsern
Herrn.

Secreta

Oblatiónes nostras tibi,
Dómine, quaésumus, beáti
Conrádi intercessio vene-
ránda comméndet: quem
coram tuis altáribus pre-
cántem supernórum cha-
rismatum dulcédine recre-
ásti. Per Dóminum no-
strum.

Herr, wir bitten, unser
Opfer möge die Fürsprache
des hl. Konrad empfehlen,
den Du bei seinen Gebeten
vor Deinem Altare mit der
Wonne himmlischer Gnaden
erquickt hast. Durch unsern
Herrn.

Postcommunio

Súmpsimus, Dómine, tua
sancta, beáti Conrádi mé-
rita recoléntes: praesta,
quaésumus; ut ejus sem-
per et praeclaro proficiá-
mus exémplo et fidéli
muniámur auxilio. Per Dó-
minum nostrum.

Herr, wir haben die Ver-
dienste des hl. Konrad ge-
feiert und Deine heiligen
Gaben empfangen; wir bit-
ten um die Gnade, daß wir
uns immer durch sein herr-
liches Beispiel vervollkomm-
nen und durch seine treue
Hilfe geschützt werden. Durch
unsern Herrn.

Maí

4. Maí. Der hl. Florian, Märtyrer (Duplex)

Florian, nach der Legende zu Zeiselmauer in Niederösterreich geboren, widmete sich dem Soldatenstande und wurde Offizier. In Lorch, im heutigen Oberösterreich, stand er in Garnison, bekannte sich dort offen als Christ, wurde infolgedessen vom heidnischen Statthalter Aquilinus zuerst mit Stöcken geschlagen, dann, mit einem Steine beschwert, in die Enns geworfen, wo er ertrank. Sein Leichnam wurde von Valeria, einer frommen Frau, dort begraben, wo jetzt das Chorherrenstift St. Florian steht.

Messe Protexisti (erste Messe von den Märtyrermessen während der Osterzeit) mit Ausnahme folgender Oratio:

Oratio

Deus, qui nos beati Floriani Märtyris tui glorio-sae passionis annua sollemnitáte lætificas: solita pietátis tuæ largitáte concède benignus; ut, cujus hódie famósum victóriæ triúmphum pio amóre venerámur in terris, societátis ejus lætitiám adipisci, te largiénte, mereámur in caelis. Per Dóminum.

Gott, Du erfreuest uns durch die sáhrliche Festfeier des glorreichen Leidens Deines heiligen Märtyrers Florian; verleihe uns gütigst durch die immerwáhrende Freigebigkeit Deiner Liebe, daß wir im Himmel die freudige Gesellschaft desjenigen erlangen können, den wir heute wegen seines herrlichen Triumpfes mit frommer Liebe verehren. Durch unsern Herrn.

Gedächtnis der hl. Monika:

Oratio

Deus, maeréntium consolátor et in te sperántium salus, qui beatae Monicæ piás lácrimas in conversióne filii sui Augu-

Gott, Du Tróster der Trauernden und Heil aller, die auf Dich hoffen, Du hast die mütterlichen Tränen der heiligen Monika für die Be-

stini misericórditer suscepisti: da nobis utriúsque intervéntu; peccáta nostra deploráre, et grátiae tuæ indulgéntiam invenire. Per Dóminum.

kehrung ihres Sohnes Augustinus barmherzig angenommen: gib, daß wir ob der Fürsprache beider unsere Sünden beweinen und bei Dir verzeihende Gnade finden. Durch unsern Herrn.

Secreta

Munéribus nostris, quaésumus, Dómine, precibúsque susceptis: et caeléstibus nos munda mystériis, et cleménter exáudi. Per Dóminum.

Herr, wir bitten: nimm an unsere Gaben und Gebete: mach uns rein durch die himmlischen Geheimnisse und erhöre uns in Milde. Durch unsern Herrn.

Für die hl. Monika:

Secreta

Accépta tibi sit, Dómine, sacrátae plebis oblátio pro tuórum honóre Sanctórum: quorum se méritis de tribulatióne percepisse cognóscit auxiliúm. Per Dóminum.

Herr, genehm sei Dir das Opfer, welches das geheiligte Volk darbringt zur Ehre Deiner Heiligen, im Bewußtsein, daß es durch ihre Verdienste Hilfe in der Not empfangen hat. Durch unsern Herrn.

Postcommunio

Da, quaésumus, Dómine, Deus noster: ut, sicut tuórum commemoratióne Sanctórum temporáli gratulamur officio; ita perpétuo lætémur aspéctu. Per Dóminum.

Herr, unser Gott, wir halten ein Dankfest, Deiner Heiligen gedenkend, durch die Feier in dieser Zeit: wir bitten, daß wir uns in der Ewigkeit ihres Anblickes erfreuen. Durch unsern Herrn.

Für die hl. Monika:

Postcommunio

Satiásti, Dómine, familiam tuam munéribus sa-

Herr, Du hast Deine Familie mit den heiligen Gaben

cris: *ejus* quaesumus, semper interventione nos refove; *cujus* sollennia celebramus. Per Dominum.

Außer der Osterzeit wird die Messe In virtute von einem heiligen Märtyrer, der nicht Bischof war, gelesen; das Evangelium Si quis venit aber aus der Märtyrer-messe Statuit.

16. Mai. Der hl. Johannes von Nepomuk, Märtyrer, Patron der Diözese Sedkau (Duplex I. cl. mit gewöhnlicher Oktav)

Der Heilige stammt aus Pomuk in Böhmen, erwarb sich auf der Universität Prag die Doktorwürde, wurde Priester, wirkte zuerst als Prediger, dann als Generalvikar des Erzbischofs von Prag außerordentlich segensreich. Weil er das frevelhafte Begehren des Königs Wenzel IV., das Bischofsiegel zu brechen, mit Entsetzen und heiligem Ernst zurückwies, wurde er vom König in die Moldau gestürzt. Seine Reliquien ruhen in Prag im Weltzdom; die Zunge ist unverfehrt geblieben.

Introitus (Eccl. 51, 30)

Dedit mihi Dominus linguam mercédem meam: et in ipsa laudabo eum. (T. P. Al'elúja, allelúja.) (Ps. 38, 2) Dixi: Custodiam vias meas, ut non delinquam in lingua mea. V. Glória Patri.

Der Herr gab mir zur Belohnung eine Zunge; ich will Ihn damit loben. (Zur österr. Zeit: Allelúja, allelúja) (Ps. 38, 2) Ich sprach: Ich will auf meine Wege achten, daß ich nicht sündige mit meiner Zunge. V. Ehre sei Gott.

Oratio

Deus, qui ob invictum beati Joannis sacramentale silentium nova Ecclesiam tuam martyrii coróna

Gott, der Du wegen des unbesiegtten sakramentalen Schweigens des heiligen Johannes Deine Kirche mit einer

decorasti: da; ut, ejus exemplo et intercessione, ori nostro custodiam ponentes, beatis, qui lingua non sunt lapsi, annumeremur. Per Dominum nostrum.

neuen Märtyrerkrone geschmückt hast: gib uns, daß wir nach seinem Beispiel und durch seine Fürsprache an unsern Mund eine Wache setzen und den Heiligen beigezählt werden, die mit der Zunge nicht gesündigt haben. Durch unsern Herrn.

In den Privatmessen Gedächtnis des heiligen Bischofs und Bekenners Ubaldo:

Oratio

Auxilium tuum nobis, Domine, quaesumus, placatus impende: et, intercessione beati Ubaldi Confessoris tui atque Pontificis, contra omnes diaboli nequitas dexteram super nos tuae propatiationis extende. Per Dominum.

Herr, wir bitten, laß uns gnädig Deine Hilfe angedeihen und ob der Fürbitte Deines heiligen Bekenners und Bischofs Ubaldo strecke aus über uns Deine barmherzige Hand gegen alle Bosheit des Teufels. Durch unsern Herrn.

Lesung (Eccl. 21, 26—31)

Lectio libri Sapientiae. Stultus a fenestra respiciet in domum: vir autem eruditus foris stabit. Stultitia hominis auscultare per ostium, et prudens gravabitur contumelia. Labia imprudentium stulta narrabunt, verba autem prudentium statera ponderabuntur. In ore fatuorum cor illorum: et in corde sapientium os illorum. Dum maledicit impius dia-

Lesung aus dem Buch der Weisheit. Der Tor sieht durchs Fenster ins Haus; aber der wohlgestiftete Mann bleibt draußen stehen. Torheit ist's, wenn jemand an der Türe horcht, und der Kluge hält es für schmachvoll. Die Lippen der Toren erzählen törichte Dinge; die Worte der Klugen aber sind auf der Waage abgewogen. Die Toren haben ihr Herz im Munde; die Weisen ha-

bolum, maledicit ipse animam suam. Susúrro coinquinábit animam suam, et in ómnibus odiétur: et, qui cum eo mánserit, odiosus erit: táctus et sensátus honorábitur.

Zur Osterzeit:

Allelúja, allelúja. V. (Eccli. 25, 11) Beátus, qui lingua sua non est lapsus, et qui non servívit indignis se. Allelúja. V. (Prov. 10, 31) Lingua pravórum peribit: lingua autem sapiéntium est sánitas. Allelúja.

Außerhalb der Osterzeit:

Graduale (Prov. 11, 13)

Qui ámbulat fraudulénter, revélat arcána: qui autem fidélis est ánimi, celat. V. (Ps. 14, 1. 3) Dómine, quis habitábit in tabernáculo tuo, aut quis requiescet in monte sancto tuo? Qui non egit do:um in lingua sua: nec fecit próximo suo malum.

Allelúja, allelúja. V. (Eccli. 25, 11) Beátus, qui lingua sua non est lap-

ben ihren Mund im Herzen. Wenn der Gottlose den Teufel verflucht, so verflucht er seine eigene Seele. Der Ohrenbläser verunreinigt seine eigene Seele und wird allenthalben gehaßt; wer bei ihm wohnt, wird gehaßt; der Verschwiegene und Verständig wird geehrt.

Allelúja, allelúja. V. (Eccli. 25, 11) Glücklich, wer mit der Zunge nicht gesündigt hat, und wer denen nicht dienen mußte, die seiner nicht wert sind. V. (Prov. 10, 31) Die Zunge der Verkehrten geht zugrunde: aber die Zunge der Weisen ist gesund. Allelúja.

Wer betrüglích wandelt, deckt Geheimnisse auf; aber wer ein treues Herz hat, verbirgt sie. V. (Ps. 14, 1. 3) Wer darf in Deinem Felde weilen, Herr, wer darf wohnen auf Deinem heiligen Berge? Wer nicht trugvoll spricht mit seiner Zunge: noch Böses zufügt seinem Nächsten.

Allelúja, allelúja. V. (Eccli. 25, 11) Glücklich, wer mit seiner Zunge nicht gesün-

sus, et qui non servívit indignis se. Allelúja.

digst hat, und wer denen nicht dienen mußte, die seiner nicht wert sind. Allelúja.

In den Votivmessen nach Septuagesima bleiben die Allelúja samt dem folgenden Vers weg und wird statt dessen gebetet:

Tractus (Jak. 1, 26; 3, 2 und 7. 8)

Si quis putat se religiosum esse, non refrénans linguam suam, sed sedúcens cor suum, hujus vana est religio. V. Si quis in verbo non offéndit, hic perfectus est vir. V. Omnis enim nátura bestiárum domántur, et dómita sunt a nátura humána: linguam autem nullus hóminum domáre potest.

Wenn jemand ein Gottesfürchtiger zu sein wähnet und seine Zunge nicht im Zaume hält, sondern sein Herz täuscht, dessen Frömmigkeit ist eitel. V. Wer aber in keinem Worte fehlt, der ist ein vollkommener Mann. V. Denn alle Naturen der wilden Tiere können gezähmt werden von der Menschennatur; die Zunge aber kann kein Mensch zähmen.

Evangelium (Matth. 11, 2—10)

Sequéntia sancti Evangelii secúndum Matthaeum. In illo tépore: Cum audisset Joánes in vinculis ópera Christi, mitens duos de discipulis suis, ait illi: Tu es, qui ventúrus es, an álium expectámus? Et respóndens Jesus, ait illis: Eúntes renuntiáte Joánni, quae audistis et vidistis: Caeci vident, claudi ámbulant, leprosi mundántur, surdi áudiunt, mórtui resurgunt, páuperes evangeli-zántur: et beátus est,

Folgendes aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. In jener Zeit hörte Johannes im Kerker vom Wirken Christi. Da entsandte er zwei von seinen Jüngern und ließ ihn fragen: Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir einen andern erwarten? Jesus antwortete ihnen: Gehet hin und berichtet Johannes, was ihr gehört und gesehen habt: Blinde sehen, Lahme gehen, Ausfähige werden rein, Taube hören, Tote stehen auf, Armen wird die

qui non fuerit scandalizatus in me. Illis autem abeuntibus, coepit Jesus dicere ad turbas de Joanne: Quid existis in desertum videre? arundinem vento agitatam? Sed quid existis videre? hominem molibus vestitum? Ecce, qui molibus vestiuntur, in domibus regum sunt. Sed quid existis videre? Prophetam? Etiam dico vobis, et plus quam Prophetam. Hic est enim, de quo scriptum est: Ecce, ego mitto Angelum meum ante faciem tuam, qui praeparabit viam tuam ante te. Credo.

Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, auf daß er deinen Weg vor dir bereite.

Offertorium (Ecll. 42, 1)

Non duplices sermonem de revelatione sermonis absconditi, et eris vere sine confusione: et invenies gratiam in conspectu omnium hominum. (T. P. Alleluja.)

frohe Botschaft verkündet. Als jene weggingen, sprach Jesus zu den Volkscharen von Joanne: Wozu seid ihr in die Wüste hinausgezogen? Ein Schilfrohr zu sehen, das vom Winde hin und her bewegt wird? Oder wozu seid ihr hinausgezogen? Einen Menschen zu sehen in weislichen Kleidern? Seht, die da weisliche Kleider tragen, sind an den Höfen der Könige. Wozu seid ihr also hinausgezogen? Einen Propheten zu sehen? Ja, ich sage euch, mehr als einen Propheten. Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht:

Schäme dich, was du gehört hast, weiterzusagen und Geheimnisse zu offenbaren; so wirst du dich wahrhaft nicht zu schämen haben und Gunst vor allen Menschen finden. (In der östl. Zeit: Alleluja.)

Secreta

Haec tua, Domine, sacra mysteria illum in nobis, quaesumus, ignem accendant: quo inclitus Martyr et Sacerdos tuus Joannes,

Herr, wir bitten Dich: Mögen diese heiligen Geheimnisse jenes Feuer in uns entzünden, von dem Dein herrlicher Märtyrer und

ea peragendo, flagrabat. Per Dominum.

Priester Johannes bei ihrer Verrichtung brannte. Durch unsern Herrn.

Für den hl. Abald:

Secreta

Sancti tui, quaesumus, Domine, nos ubique laetificent: ut, dum eorum merita recolimus, patrocinia sentiamus. Per Dominum nostrum.

Herr, wir bitten: Mögen uns Deine Heiligen überall Freude bringen; laß uns ihres Schutzes innewerden, während wir ihre Verdienste feiern. Durch unsern Herrn.

Communio (Jf. 6, 6, 7)

Volavit ad me unus de Seraphim: et in manu ejus calculus, quem tulerat de altari, et tetigit os meum. (T. P. Alleluja.)

Da flog zu mir einer von den Seraphim und hatte einen glühenden Stein in der Hand, den er mit der Zunge vom Altare genommen hatte, und er berührte meinen Mund. (In der östl. Zeit: Alleluja.)

Postcommunio

Fragilitatem nostram, Domine, caelestis haec mensa fortium pane confirmet: qui beati Martyris et Sacerdotis tui Joannis tentatem contra honorem sacramenti constantiam, jugiter aluit ad victoriam. Per Dominum nostrum.

Herr: Möge uns in unserer Schwäche dieser himmlische Tisch kräftigen mit jenem Brote der Starken, das die gegen die Ehre des Sakraments gerichtete Standhaftigkeit Deines heiligen Märtyrers und Priesters Johannes fort und fort bis zum Siege genährt hat. Durch unsern Herrn.

Für den hl. Abald:

Postcommunio

Praesta, quaesumus, omnipotens Deus: ut, de per-

Allmächtiger Gott, wir danken Dir für die empfan-

céptis munéribus grátias exhibéntes, intercedénte beáto Ubáldo Confessore tuo atque Pontífice, beneficia potióra sumámus. Per Dóminum.

genen Gaben und bitten: gewähre, daß wir durch die Fürbitte Deines heiligen Bekenners und Bischofs Ubald noch größere Wohltaten empfangen. Durch unsern Herrn.

Während der Oktav: die Messe wie am Festtage, 2. Oratio von der heiligen Mutter Gottes, die 3. gegen die Verfolger der Kirche oder für den Papst.

23. Mai. Oktav des hl. Märtyrers Johannes von Nepomuk (Duplex majus)

Die Messe wie am Festtage.

Juní

27. Juní. Die hl. Gemma, Witwe (Duplex)

Die hl. Gemma wurde als Tochter des Grafen Engelbert von Peilstein um 983 geboren. Von ihrer Tante, der hl. Kunigunde, Gemahlin Kaiser Heinrichs II. des Heiligen, am kaiserlichen Hofe fromm erzogen, heiratete sie den reichbegüterten Grafen Wilhelm von der Sann. Nachdem ihre beiden Söhne ermordet worden waren und ihr Gemahl auf der Rückwallfahrt von Rom gestorben war, verwendete sie ihr großes Vermögen für fromme Zwecke. Sie stiftete in Gurk ein Benediktinerinnenkloster, in das sie selbst eintrat, nachdem sie auch das Benediktinerstift Admont und mehrere Kirchen in Kärnten und Steiermark gegründet hatte. Sie starb um das Jahr 1045. Aus dem Kloster in Gurk wurde 1072 das Bistum Gurk geschaffen; in der hundertssäuligen Krypta des herrlichen Domes liegen ihre Gebeine. Schon seit Jahrhunderten als Selige verehrt, wurde sie 1938 heiliggesprochen.

Introitus (Ps. 15, 8—9)

Providébam Dóminum | Ich sehe den Herrn allzeit
in conspéctu meo semper: | vor meinen Augen; denn

quóniam a dextris est mihi, ne commóvear. Propter hoc laetátum est cor meum, et exsultávit lingua mea: insuper et caro mea requiescet in spe. (Ps. ibid., 1—2) Conserva me, Dómine, quóniam sperávi in te. Dixi Dómino: Deus meus es tu, quóniam bonórum meórum non eges. V. Glória Patri.

er ist mir zur Rechten, daß ich nicht wanke.

Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Zunge und auch mein Leib wird ruhen in Erwartung (Ps. 15, 1) Herr, bewahre mich, denn ich habe auf Dich gehofft. Ich sprach zu dem Herrn: Mein Gott bist Du, denn meiner Güter bedarfst Du nicht. V. Ehre sei Gott.

Oratio

Da, quaesumus, Dómine, fidélibus tuis hunc caritátis affectum; ut sanctae Hemmae celebritáte fervéntes, nullis implicéntur erroribus, nullis adversitátibus affligántur; sed salutáribus proficiant institútis, discant mundi contemptum, vitalibusque praesidiis adjuvéntur. Per Dóminum nostrum.

Wir bitten Dich, o Herr: gib Deinen Gläubigen einen solchen Grad der Gottesliebe, daß sie, durch die Feier der hl. Gemma angeeifert, weder in Irrtümer verstrickt, noch von irgendwelchen Unglücksfällen niedergebeugt werden; laß sie vielmehr aus Deinen heilsamen Anordnungen Nutzen ziehen, Weltverachtung lernen und durch Deine lebenspendende Hilfe unterstützt werden. Durch unsern Herrn.

Lesung (1. Tím. 5, 3—10)

Lectio Epistolae beáti Pauli Apóstoli ad Timótheum: Carissime: Viduas honóra, quae vere viduae sunt. Si qua autem vidua filios, aut nepótes habet, discat primum domum suam régere, et mútuam

Lesung aus dem Briefe des hl. Apostels Paulus an Timotheus: Mein Leurer! Ehre die Witwen, die wahrhaft vereinsamt sind. Hat aber eine Witwe Kinder oder Enkel, so lerne sie zunächst ihr Haus in Ordnung zu

vicem reddere paréntibus: hoc enim acceptum est coram Deo. Quae autem vere vidua est, et desolata, speret in Deum, et instet in obsecrationibus, et orationibus nocte, ac die. Nam quae in deliciis est, vivens mortua est. Et hoc praecipue, ut irreprehensibiles sint. Si quis autem suorum, et maxime domesticorum curam non habet, fidem negavit, et est infideli deterior. Vidua eligatur non minus sexaginta annorum, quae fuerit unius viri uxor, in operibus bonis testimonium habens, si filios educavit, si hospitio recepit, si sanctorum pedes lavit, si tribulationem patientibus subministravit, si omne opus bonum subsequuta est.

Süße der Heiligen gewaschen, Bedrängten beigestanden, kurz, sie muß eifrig allem

halten und den Eltern zu vergelten: denn das ist wohlgefällig bei Gott. Eine Witwe, die gänzlich verwaist und einsam ist, möge ihre Hoffnung auf Gott setzen und Tag und Nacht im Flehen und Gebet verharren. Denn würde eine Witwe ein Wohlleben führen, so wäre sie lebend eine Tote. — Auch das schärfe ein, daß sie sich untadelhaft verhalten. Wenn jemand für seine Familie und besonders für seine Hausgenossen nicht Sorge trägt, so hat er den Glauben verleugnet; ja, er ist schlechter als ein Ungläubiger. — In den kirchlichen Stand der Witwen werde nur eine solche aufgenommen, die wenigstens sechzig Jahre alt ist, nur einmal verheiratet war, als mildtätig bekannt ist; sie muß ihre Kinder gut erzogen, Gastfreundschaft geübt, die

Guten nachgestrebt haben.

Graduale (Ps. 44, 3 und 5)

Diffusa est gratia in labiis tuis: propterea benedixit tibi Deus in aeternum. V. Propter veritatem et mansuetudinem et justitiam; et deducet te mirabiliter dextera tua.

Allelúja, allelúja. V.

Anmut ist ausgegossen über deine Lippen; darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit. Um der Wahrheit und Sanftmut und Gerechtigkeit willen; so wird dich wunderbar führen deine Rechte. Allelúja, allelúja. V.

Spécie tua et pulchritudine tua inténde, prospere procede et regna. Allelúja.

In deiner Zierde und deiner Schönheit beginne, fahre glücklich fort und herrsche. Allelúja.

Evangelium (Matth. 19, 16—26)

Sequéntia sancti Evangelii secundum Matthaeum: In illo tempore: Accedens unus ad Jesum, ait illi: Magister bone, quid boni faciam ut habeam vitam aeternam? Qui dixit ei: Quid me interrogas de bono? Unus est bonus, Deus. Si autem vis ad vitam ingredi, serva mandata. Dicit illi: Quae? Jesus autem dixit: Non homicidium facies, non adulterabis, non facies furtum, non falsum testimonium dices, honora patrem tuum et matrem tuam, et diliges proximum tuum sicut teipsum. Dicit illi adolescens: Omnia haec custodivi e iuventute mea; quid adhuc mihi deest? Ait illi Jesus: Si vis perfectus esse, vade, vende quae habes et da pauperibus et habebis thesaurum in caelo, et veni, sequere me. Cum audisset autem adolescens verbum, abiit tristis: erat enim habens multas possessiones. Jesus autem dixit discipulis suis:

Folgendes aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus: In jener Zeit trat einer zu Jesus und sprach zu Ihm: „Guter Meister, was muß ich tun, um das ewige Leben zu erlangen?“

Er antwortete ihm: „Was fragst du Mich nach dem, was gut ist? Nur einer ist gut: Gott. Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote.“ Er fragte Ihn: „Welche?“ Jesus erwiderte: „Du sollst nicht töten, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst kein falsches Zeugnis geben, du sollst Vater und Mutter ehren und den Nächsten lieben wie dich selbst.“ Da sprach der Jüngling zu Ihm: „Dies alles habe ich von Jugend an beobachtet. Was fehlt mir noch?“ Jesus antwortete ihm: „Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge Mir.“

Bei diesen Worten ging der Jüngling betrübt davon,

Amen dico vobis, quia vias difficile intrabit in regnum caelorum. Et iterum dico vobis, facilius est camelum per foramen acus transire, quam divitem intrare in regnum caelorum. Audistis autem his, discipuli mirabantur valde dicentes: Quis ergo poterit salvus esse? Aspiciens autem Jesus dixit illis: Apud homines hoc impossibile est; apud Deum autem omnia possible sunt.

Offertorium (Ps. 15, 6)

Funes ceciderunt mihi in praeclaris: — etenim hereditas mae praeclara est mihi.

Secreta

Ascendant ad te, Domine, preces nostrae et tuorum vota fidelium munera suppliciter oblata concilient, quod, etiamsi nostris operibus non meremur, beatae Hemmae, quaesumus, intercessione mereamur. Per Dominum.

denn er war sehr reich. Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: „Wahrlich, Ich sage euch, ein Reicher wird nur schwer ins Himmelreich eingehen. Noch einmal sage Ich euch: leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr als ein Reicher in das Gottesreich.“

Als die Jünger dies hörten, wurden sie ganz bestürzt und fragten: „Wer kann dann gerettet werden?“ Jesus blickte sie an und sprach zu ihnen: „Bei Menschen ist es unmöglich, aber bei Gott ist alles möglich.“

Das Los ist mir gefallen auf das herrliche; denn ein prächtiges Erbe ist mir geworden.

Herr, zu Dir hinauf mögen unsere Gebete steigen und die in Demut dargebrachten Opfergaben das Sehnen Deiner Gläubigen erfüllen; was wir aus eigener Kraft nicht zu erlangen vermögen, das erlange uns, wir bitten Dich, die Fürsprache der hl. Hemma. Durch unsern Herrn.

Communio (Ps. 15, 11)

Notas mihi fecisti vias vitae, adimplebis me laetitia cum vultu tuo: delectationes in dextera tua usque in finem.

Du tust mir kund den Weg des Lebens, wirst mir Freude geben durch Dein Angesicht, Wonne zu Deiner Rechten ewiglich.

Postcommunio

Quaesumus virtutum caelestium Deus: ut sacrificia pro sanctae Hemmae sollemnitate oblata; desideriorum nos temporalium doceant habere contemptum, et ambire dona faciant caelestium gaudiorum. Per Dominum nostrum.

Gott der Himmelsheere, wir bitten Dich, das Opfer, das wir zur Feier der heiligen Hemma dargebracht haben, lehre uns Verachtung zeitlicher Wünsche und Sehnsucht nach dem Geschenk der Himmelsfreuden. Durch unsern Herrn.

Julii

10. Julii. Der sel. Engelbert Kolland und sieben Gefährten, Märtyrer (Semiduplex)

Engelbert (Michael) Kolland wurde im Jahre 1827 zu Ramsau im Zillertal (Tirol) geboren. Er studierte einige Jahre am fürsterzbischöflichen Knabenseminar in Salzburg, unterbrach aber dann das Studium und arbeitete mit seinen nach der Obersteiermark übersiedelten Eltern eine Zeitlang als Holzarbeiter (Pfarre Rachau). Nachdem er seine Studien wieder aufgenommen hatte, trat er in Salzburg bei den Franziskanern ein; nach der Priesterweihe wurde er ins Heilige Land geschickt, wo er mit großem Eifer wirkte, zuletzt in Damaskus. Bei einem Aufstand der Mohammedaner erlitt er mit sieben Gefährten am 9. Juli 1860 den Märtyrertod. Papst Pius XI. sprach die acht Blutzegen des Glaubens am 10. Oktober 1926 selig.

Introitus: (Ps. 43, 22 und 26)

Propter te mortificámur tota die, aestimáti sumus sicut oves occisionis; exsúrge, Dómine, ádjuva nos et redíme nos propter nomen tuum. (Ps. ibid., 2) Deus, áuribus nostris audívimus: patres nostri annuntiavérunt nobis. V. Glória Patri.

Um Deinetwillen werden wir jeden Tag getödet, werden geachtet wie Schlachtschafe; Herr, wache auf, hilf uns und erlöse uns um Deines Namens willen. (Ps. 43, 2) Herr, mit unseren Ohren haben wir gehört: unsere Väter haben es uns erzählt. V. Ehre...

Oratio

Dómine Jesu Christe, qui beáto Engelbérto et Sóciis ejus grátiam contulisti, ut confessiónem tui nóminis effúso sán-guine confirmárent: múltiplica misericórdiam tuam; ut eórum méritis et précibus christiánus pópulus in fidei confessióne firmétur et gens in ténebris ámbulans ad lumen evangé.li perducátur: Qui vivis.

Herr, Du hast dem seligen Engelbert und seinen Gefährten die Gnade gewährt, daß sie das Bekenntnis Deines Namens mit ihrem Blutopfer bekräftigen: vermehre Deine Barmherzigkeit, daß durch ihre Verdienste und Fürsprache das christliche Volk im Bekenntnis des Glaubens gefestigt und daß die in der Finsternis wandelnden Menschen zum Licht des Evangeliums geführt werden. Der Du lebst...

Hernach Gedächtnis der hl. sieben Brüder, Märtyrer, und der hl. Jungfrauen und Märtyrer Rufina und Sekunda.

Oratio

Praesta, quaésumus, omnipotens Deus: ut, qui gloriósos Mártýres fortes in sua confessióne cognóvimus, pios apud te in no-

Allmächtiger Gott, wir bitten, daß wir die gloriösen Märtyrer in ihrem tapferen Bekenntnis erkennen und ihre fromme Für-

stra intercessióne sentiámus. Per Dóminum nostrum. bitte für uns bei Dir fählen.

3. Oratio „A cunctis“ — Von allen Heiligen.

Lesung (1. Petr. 4, 13—19)

Léctio Epístolae beáti Petri Apóstoli: Caríssimi: Communicántes Christi passiónibus gaudéte, ut et in revelatióne glóriae ejus gaudeátis exsultantes. Si exprobrámini in nómine Christi, beáti éritis; quóniam quod est honoris, glóriae et virtútis Dei, et qui est ejus Spiritus, super vos requiescit. Nemo autem vestrum patiátur ut homicida, aut fur, aut malé-dicus, aut alienórum appetitor. Si autem christiánus, non erubéscat: glorificet autem Deum in isto nómine. Quóniam tempus est, ut incipiat judicium a domo Dei. Si autem primum a nobis: quis finis eórum, qui non credunt Dei Evangélio? Et si justus vix salvábitur, impius et peccátor ubi parébit? Itaque et hi, qui patiúntur secundum voluntátem Dei, fidéli Creatóri comméndent ánimas suas in benefáctis.

Lesung aus dem Briefe des heiligen Apostels Petrus: Teuerster! Wenn ihr an Christi Leiden teilnehmt, könnt ihr euch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit freuen und frohlocken. Selig seid ihr, wenn ihr des Namens Christi willen geschmäht werdet: Denn dann ruht die Ehre, Herrlichkeit und Kraft Gottes auf euch. Niemand von euch soll zu leiden haben als Mörder, Dieb, Lasterer oder lästern nach fremdem Gut. Leidet er aber, weil er ein Christ ist, so schäme er sich dessen nicht, sondern preise Gott um dieses Namens willen. Denn es ist Zeit, daß das Gericht beim Hause Gottes anfangt. Wenn es aber bei uns beginnt, was wird das Ende derer sein, die der Heilbofschaft Gottes nicht glauben? Wenn der Gerechte kaum gerechtfertigt wird, wo wird dann der Gottlose und Sünder bleiben? Darum sollen jene, die nach dem Willen Gottes zu leiden haben, ihm, dem getreuen Schöpfer, ihre Seele durch gute Werke empfehlen.

Graduale (2. Makk. 7, 6 und 9)

Dóminus Deus aspiciet veritatem, et consolabitur in nobis. V. Rex mundi defunctos nos pro suis legibus in aeternae vitae resurrectione suscitabit.

Allelúja, allelúja. V. Haec est vera fraternitas, quae numquam potuit violari certamine: qui, effuso sanguine, secuti sunt Dóminum. Allelúja.

Gott der Herr wird seiner Verheißung gedenken und uns trösten. Der König der Welt wird uns, die wir für seine Gesetze sterben, bei der Auferstehung zum ewigen Leben erwecken.

Allelúja, allelúja. V. Das ist wahre Brüderlichkeit, die durch keinen Kampf verletzt werden konnte: Jene, die ihr Blut vergossen und dem Herrn folgten. Allelúja.

Evangelium (Luk. 12, 4—8)

Sequéntia sancti Evangelii secundum Lucam: In illo tempore: Coepit Jesus dicere ad discipulos suos: Dico autem vobis amicis meis: Ne terreámini ab his, qui occidunt corpus et post haec non habent amplius, quid faciant. Osténdam autem vobis, quem timeátis: timéte eum, qui, postquam occiderit, habet potestatem mittere in gehénnam. Ita dico vobis: hunc timéte. Nonne quinque passerés véneunt dipéndio, et unus ex illis non est in obliuóne coram Deo? Sed et capilli capitis vestri omnes numerati sunt. Nolite ergo timéte: multis passeribus pluris estis. Dico

Folgendes aus dem heiligen Evangelium nach Lukas: In jener Zeit begann Jesus zu seinen Jüngern zu sprechen: Ich sage euch aber, meinen Freunden: Laßt euch nicht einschüchtern von jenen, die den Leib töten, und dann keine Möglichkeit mehr haben, etwas zu tun. Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet jenen, der euch töten und hernach in die Hölle verstoßen kann. Darum sage ich: Diesen fürchtet. Kauft man nicht fünf Sperlinge um einen Doppelpennig? Und nicht einer von ihnen ist bei Gott vergessen. Aber auch die Haare eures Hauptes sind alle gezählt.

Fürchtet euch also nicht: Viel mehr als alle Sper-

autem vobis: Omnis, qui cumque confessus fuerit me coram hominibus, et Filius hominis confitebitur illum coram Angelis Dei.

linge seid ihr wert. Ich sage euch aber: Jeder, der Mich vor den Menschen bekennt, den wird auch der Menschensohn bekennen vor den Engeln Gottes.

Offertorium (Ps. 36, 28)

Dóminus amat iudicium, et non derelinquet Sanctos suos, in aeternum conservabúntur.

Der Herr liebt das Recht und verläßt nicht seine Heiligen, ewiglich werden sie bewahrt.

Secreta

Múnera et vota, Dómine Jesu, quae pro débito beatórum Mátyrum Engelberti et Sociórum honóre deférimus, tibi grata reddántur, ac per eádem sicut ipsis pro fide certántibus mirábilém dignátus es conférre victóriam, ita nobis immótam tribuas in virtúte constántiam: Qui vivis.

Herr Jesus, die Gaben und Gebete, die wir zur schuldigen Verehrung der seligen Mátyrer Engelbert und Gefährten darbringen, mögen Dir wohlgefällig sein; und wie Du durch sie ihnen, die für den Glauben kämpften, einen herrlichen Sieg zu verleihen Dich gewürdigt hast, so gib uns eine unerschütterliche Standhaftigkeit in der Tugend.

2. Secreta: Für die hl. Mátyrer 7 Brüder usw.:

Sacrificiis praeséntibus, quaesumus, Dómine, inténde placátus: et intercedéntibus Sanctis tuis, devotióni nostrae proficiant et salúti.

Herr, wir bitten, schau verhöht auf diese Opfergaben hier herab und laß sie auf die Fürsprache Deiner Heiligen unserer Hingebung und unserem Heile förderlich sein.

3. Secreta: Exaudi nos — Erhöre uns.

Communio (Luk. 12, 4)

Dico autem vobis amici meis: ne terreamini ab his, qui occidunt corpus et post haec non habent amplius, quid faciant.

Ich aber sage euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor jenen, die den Leib töten, aber weiter keine Möglichkeit haben, etwas zu tun.

Postcommunio

Concede, quaesumus, Domine Jesu, intercedentibus beatis Martyribus Engelberto et Sociis: ut divinis epulis roborati, sicut ipsi claram martyrii palmam obtinere meruerunt; ita nos promissam gloriae coronam accipere valeamus: Qui vivis.

Herr Jesus, wir bitten, gib auf die Fürsprache des seligen Engelbert und seiner Genossen, daß wir uns durch das heilige Mahl stärken und, wie jene gewürdigt wurden, die herrliche Märtyrerpalme zu erringen, so auch wir die verhessene Krone der Herrlichkeit zu empfangen vermögen. Der Du lebst.

2. Für die hl. Märtyrer 7 Brüder usw.:

Quaesumus, omnipotens Deus; ut intercedentibus Sanctis tuis, illius salutaris capiamus effectum, cuius per haec mysteria pignus accepimus. Per Dominum.

Allmächtiger Gott, wir bitten: Laß uns auf die Fürsprache Deiner Heiligen jenes Heil wirklich erlangen, dessen Unterspand wir in diesen Mysterien empfangen haben.

3. Für alle Heiligen:

Mundet et muniat...

Herr, wir bitten...

September

1. September. Der heilige Abt Agidius, Patron der Sechauer Kathedrale (Duplex I. cl. mit gewöhnlicher Oktav)

Der Heilige gehört zu den „14 Nothelfern“. Er war ein vornehmer Athener, ebenso fromm wie wissenschaft-

lich gebildet. Sein großes Erbe verteilte er an die Armen, wanderte nach dem heutigen Frankreich und lebte zuerst als Einsiedler. Dann baute er für seine Schüler ein Kloster, gab ihnen die Ordensregel des hl. Benedikt und leitete dann dieses Kloster selbst als erster Abt bis zu seinem Tode (um 700).

Messe Os justi von den heiligen Abten. Keine 2. Oratio. Credo, auch während der Oktav, nur in den Kirchen, deren Patron der Heilige ist. Während der Oktav: Messe wie am Festtage; 2. Oratio von der heiligen Mutter Gottes, 3. Oratio gegen die Verfolger der Kirche oder für den Papst.

4. September (an anderen Orten am 25. September). Der heilige Nikolaus von der Flüe, Einsiedler und Bekenner (Duplex)

Nikolaus wurde zu Flüe, Pfarre Sachseln (Schweiz), am 21. März 1417 geboren; er führte von Jugend an ein heiliges Leben. Auf Wunsch seiner Familie vermählte er sich; seine Ehe wurde mit fünf Söhnen und fünf Töchtern gesegnet. Er stand bei seinen Mitbürgern in größtem Ansehen, die ihm das Richteramt übertrugen. Am 16. Oktober 1467 nahm er Abschied von seiner Familie und zog sich in die „Rauschflucht“ zurück, wo er 20 Jahre in Gebet und Buße lebte, ohne irdische Speise oder Trank zu genießen, sondern nur durch die hl. Kommunion genährt. Er war ein Ratgeber und Helfer für alle, die zu ihm kamen, insbesondere auch ein Friedensstifter, als ein Bürgerkrieg auszubrechen drohte. „Bruder Klaus“ starb am 21. März 1487; 1669 wurde er selig; und am Feste Christi Himmelfahrt 1947 heilig gesprochen.

Messe Os justi (eines hl. Bekenners, der nicht Bischof war) mit Ausnahme der Oratio und des Evangeliums.

Oratio

Deus, qui beatum Nicolaeum Eremitam, Angelorum esca mirabiliter nutriti, ac donis caelesti-

Gott, Du hast den heiligen Einsiedler Nikolaus wunderbar durch die Speise der Engel ernähren und mit

bus cumuläre voluisti: concéde, quaesumus, ut ejus intercessióne Dominicum corpus digne sumere in terris, et gloriósum conspícere mereámur in caelis. Per eúndem Dóminum.

2. Von der Oktav des hl. Agidius:

Intercéssio nos, quaesumus, Dómine, beáti Agidii Abbátis commendet: ut, quod nostris méritis non valémus, ejus patrocinio assequámur. Per Dóminum.

Evangelium: „Ecce, nos reliquimus omnia“
— „Herr, wir haben alles verlassen“, aus der Messe „Eines hl. Abtes“.

2. Secreta vom hl. Agidius:

Sacris altáribus, Dómine, hóstias superpósitas sanctus Agidius Abbas, quaesumus, in salútem nobis proveníre depóscat. Per Dóminum nostrum.

2. Postcommunio vom hl. Agidius:

Prótegat nos, Dómine, cum tui perceptióne sacraménti beátus Agidius Abbas, pro nobis intercedéndo: ut et conver-

himmlischen Gnaden überháusen wollen: wir bitten Dich, gib, daß wir durch seine Fürbitte den Leib des Herrn auf Erden würdig empfangen und einst im Himmel in Herrlichkeit schauen dürfen. Durch denselben unsern Herrn.

Herr, wir bitten, die Sprache des heiligen Abtes Agidius möge uns Dir empfehlen; so laß uns durch seinen Schutz erlangen, was wir durch unsere Verdienste nicht zu erreichen vermögen. Durch unsern Herrn.

Herr, wir haben die Opfertgaben auf Deinen heiligen Altar gelegt und bitten: Der heilige Abt Agidius möge ersuchen, daß sie uns zum Heile gereichen.

Herr, zugleich mit Deinem Sakrament, das wir empfangen haben, möge uns der heilige Abt Agidius durch seine Fürbitte schützen, da-

satiónis ejus experiámur insignia, et intercessiónis percipiámus suffragia. Per Dóminum nostrum.

mit wir seinen ausgezeichneten Wandel nachahmen und den Beistand seiner Fürbitte erlangen. Durch unsern Herrn.

6. September. Die heilige Erentrudis, Jungfrau (Duplex)

Erentrudis war eine Nichte des hl. Rupert, kam mit diesem ins Gebiet von Norikum und nach Salzburg, wo sie in dem von ihrem heiligen Oheim gegründeten Kloster zu Ehren der heiligsten Gottesmutter als Abtissin ihr heiliges Leben mit einem ebenso heiligen Tode beendet hat.

Messe Dilexisti, von einer Jungfrau, die nicht Märtyrerin war, mit Ausnahme folgender Orationen:

Oratio

Sanctae Erentrúdis Virginitas tuae recolénda festiuitas, nos tibi, quaesumus, Dómine, reddat accéptos: ut castitátis ipsius exémpis irradiáti: ad te bonórum ómnium auctórem stúdia nostra dirigámus. Per Dóminum.

Herr, wir bitten: Möge die Festfeier Deiner heiligen Jungfrau Erentrudis, die wir heute begehen, uns Dir wohlgefällig machen: damit wir, durch das Beispiel ihrer Keuschheit angefeuert, unser ganzes Streben auf Dich, den Urheber aller Güter, richten. Durch unsern Herrn.

Oktav des hl. Agidius:

Oratio

Intercéssio nos, quaesumus, Dómine, beáti Agidii Abbátis commendet: ut, quod nostris méritis non valémus, ejus patrocinio assequámur. Per Dóminum nostrum.

Herr, wir bitten: Die Fürbitte des heiligen Abtes Agidius möge uns Dir empfehlen: laß uns mit seinem Beistand erlangen, was wir durch eigene Verdienste nicht zu erreichen vermögen. Durch unsern Herrn.

Secreta

Accépta tibi sit, Dómine, sacrátae plebis oblatio pro tuórum honore Sanctórum: quorum se méritis de tribulatióne percepisse cognóscit auxiliúm. Per Dóminum.

Oktav des hl. Agídus:

Secreta

Sacris altáribus, Dómine, hóstias superpósitas sanctus Egidius Abbas, quaésumus, in salutem nobis provenire depóscat. Per Dóminum.

Postcommunio

Satiásti, Dómine, famíliam tuam munéribus sacris: ejus, quaésumus, semper interventióne nos réfove, cujus sollémnia celebrámus. Per Dóminum nostrum.

Oktav des hl. Agídus:

Postcommunio

Prótegat nos, Dómine, cum tui perceptióne sacraménti beátus Egidius Abbas, pro nobis intercedéndo: ut et conversatiónis ejus experiámur insignia, et intercessiónis percipiámus suffrágia. Per Dóminum nostrum.

Herr, genehm sei Dir das Opfer, welches das geheiligte Volk darbringt zur Ehre Deiner Heiligen, im Bewußtsein, daß es durch ihre Verdienste Hilfe in der Not empfangen hat. Durch unsern Herrn.

Herr, wir bitten: Der heilige Abt Agídus erlehe uns, daß die Opfergaben, die wir auf Deine heiligen Altäre legen, uns zum Heile werden. Durch unsern Herrn.

Herr, Du hast Deine Familie mit den heiligen Gaben gesättigt: wir bitten: durch die Vermittlung jener, deren Fest wir feiern, erquickte uns allezeit. Durch unsern Herrn.

Herr, der heilige Abt Agídus schütze uns zugleich mit dem empfangenen Sakramente: durch seine Fürbitte laß uns die Wirkungen seines ausgezeichneten Wandels erfahren und die Hilfe seiner Fürsprache erlangen. Durch unsern Herrn.

7. September. Die seligen Markus Crispius (Körösi), Stephan Pongratz und Melchior Grodecz, Märtyrer ((Semiduplex)

Markus Crispinus (Körösi) wurde 1580 zu Kreutz in Kroatien als Kind vornehmer Eltern geboren und studierte in Wien, Graz und Rom bei den Jesuiten. Nach der Priesterweihe betrieb ihn Kardinal Paszmany von Gran in seine Diözese und übertrug ihm die ehrenvollsten Posten. Als Domherr in Kaschau schloß er Freundschaft mit den eifrigen Jesuiten P. Stephan Pongratz, dem Sohn einer ungarischen adeligen Familie, der 1615 in Graz zum Priester geweiht und 1618 nach Kaschau geschickt worden war, und P. Melchior Grodecz. 1619 wurde Kaschau von aufständischen kalvinistischen Ungarn unter Rákoczy erobert; die drei Streiter Christi wurden ergriffen und in der Nacht vom 6. auf den 7. September 1619 nach unbeschreiblichen Martern getötet. Im Jahre 1905 wurden die drei Glaubenshelden seliggesprochen.

Messe „Intret“, für das Fest mehrerer hl. Blutzeugen, mit Ausnahme der Orationen.

Oratio

Beatórum Mátyrum Marci, Stéphani et Melchióris, quaésumus Dómine, precibus adjuvémur: ut, quorum gloriámur triúmpho, fidei constántiam imitémur. Per Dóminum.

Herr, wir bitten, laß uns durch die Fürbitte Deiner seligen Märtyrer Marcus, Stephan und Melchior geholfen werden, damit wir deren Standhaftigkeit im Glauben nachahmen, an deren Triumphe wir uns erfreuen. Durch unsern Herrn.

2. Vom hl. Agídus (wie oben).

Secreta

Super has hóstias, Dómine, benedictio larga descéndat; quae nos ad amórem tuum beatórum

Herr, auf diese Opfergaben steige Dein reiches Segen herab, der uns nach dem Beispiel der seligen

Mártýrum exémplo restáuret. Per Dóminum nostrum.

Mártýrer zu Deiner Liebe ermuntere. Durch unsern Herrn.

2. Secreta zum hl. Agidius (wie oben).

Postcommunio

Caeléstibus refécti sacraméntis et gáudiis: fac nos, Dómine, beatórum Mártýrium glóriæ consórtes, cujus per haec mystéria pignus accévimus. Per Dóminum nostrum.

Herr, wir wurden erquickt durch Dein himmlisches Sakrament und Deine Freude: Mach uns teilhaft der Herrlichkeit der seligen Mártýrer, deren Unterpfeiler wir durch dieses heilige Opfer empfingen. Durch unsern Herrn.

2. Vom hl. Agidius (wie oben).

8. September. Geburt der seligsten Jungfrau Maria (Duplex II. cl.)

Wie im Missale am gleichen Tage. 2. Oratio von der Oktav des hl. Agidius, 3. Oratio (nur in Privatmessen) vom heiligen Mártýrer Hadrian.

13. September. Die selige Notburga, Jungfrau (Duplex)

Die Selige stammt aus Rattenberg am Inn. Sie war im Schloß der Tiroler Grafen von Rottenberg, dann bei einem Bauern am Achensee, endlich wieder im Schlosse Rottenburg bedienstet und starb als herrliches Vorbild der Reinheit, Frómmigkeit, Sanftmut, Geduld und Nächstenliebe am 14. September 1313.

Messe Dillexisti von einer Jungfrau, die nicht Mártýrerin war, mit Ausnahme folgender Orationen:

Oratio

Praeténde, Dómine, fide-
libus tuis dexteram caele-

Reiche, Herr. Deinen
Gläubigen die Rechte Deiner

stis auxilií: ut, méritis et exémplo beatae Notbúrgae Virginis, te toto corde perquirant; et, quae digne postulant, cónsequi mereántur. Per Dóminum.

himmlischen Hilfe: damit sie durch die Verdienste und nach dem Beispiel Deiner heiligen Jungfrau Notburga Dich mit ganzem Herzen suchen und alles, um was sie in würdiger Weise bitten, erlangen können. Durch unsern Herrn.

Secreta

Caeléstem nobis praebéant haec mystéria, quaesumus, Dómine, medicinam: et, intercedénte beata Notbúrga Virgine tua, vitia nostri cordis expúrgent. Per Dóminum.

Herr, wir bitten: Mögen diese heiligen Geheimnisse uns ein himmlisches Heilmittel sein und durch die Fürsprache Deiner heiligen Jungfrau Notburga uns von den Sünden unseres Herzens reinigen. Durch unsern Herrn.

Postcommunio

Auxiliéntur nobis, Dómine, sumpta mystéria: et intercedénte beata Notbúrga Virgine tua, sempitérna protectióne confirmet. Per Dóminum.

Herr, die Geheimnisse, die wir genossen haben, mögen uns Hilfe bringen und uns auf die Fürsprache Deiner heiligen Jungfrau Notburga durch ihre immerwährende schützende Macht stärken. Durch unsern Herrn.

25. September. Übertragung des hl. Rupert, Bischofs und Bekenner (Duplex)

Messe wie am Feste des hl. Rupert am 27. März mit Ausnahme folgender Oration:

Oratio

Propitiáre, quaesumus,
Dómine, nobis famulis

Herr, wir bitten Dich,
laß Dich durch die glorreiche

tuis, per sancti Ruperti Confessoris tui atque Pontificis sollemnia gloriosa: ut, ejus pia intercessione, ab omnibus protegámur adversis. Per Dóminum.

Feyer Deines heiligen Bischofs und Bekenners ver-söhnen, damit wir durch seine Fürsprache mit aller Unheil geschützt werden. Durch unsern Herrn.

26. September. Übertragung des hl. Vitgillus, Bischofs und Bekenners (Duplex)

Messe Statuit von den Messen eines heiligen Bekenners und Bischofs.

Gedächtnis der heiligen Märtyrer Cyprian und Justina.

Oktober

12. Oktober. Der hl. Maximilian, Bischof und Märtyrer (Duplex)

Der Heilige stammt aus Cilli. Er ist der erste Märtyrer in Oesterreich. Als Bischof von Lorch im heutigen Oberösterreich erstreckte er seine Tätigkeit weit über die dortige Gegend hinaus bis nach Freising in Bayern und bis nach Cilli in der früheren Untersteiermark. Hier erlebte er den Martertod im Jahre 288. Sein Leichnam ruht im Dom zu Passau.

Messe Sacerdotes Dei (2. Messe von einem Märtyrer und Bischof), das Evangelium aber Si quis venit aus der 1. Messe von einem Märtyrer und Bischof.

16. Oktober. Kirchweihfest aller konsekrierten Kirchen der Diözese mit Ausnahme der Kathedrale (Duplex I. cl. mit gewöhnlicher Oktav)

Messe Terribilis am Jahrestag der Kirchweih. In den Privatmessen Gedächtnis der hl. Hedwig, Witwe. — Während der Oktav (am 21. und 22. Oktober):

Messe wie am Feste; 2. Oratio von der heiligen Mutter Gottes, die 3. Oratio gegen die Verfolger der Kirche oder für den Papst. Am 21. Gedächtnis des hl. Abtes Hilarton und der hl. Jungfrauen Ursula und Gefährtinnen.

23. Oktober. Oktav der Kirchweih
Messe Terribilis, wie am Jahrestag der Kirchweih.

31. Oktober. Der hl. Wolfgang, Bischof und Bekenner (Duplex)

In der Klosterschule zu Reichenau hatte sich Wolfgang eine gründliche wissenschaftliche Ausbildung geholt. Mit reichen Kenntnissen ausgestattet, trat er zu Einsiedeln in den Benediktinerorden ein, wurde Priester, 971 Missionär bei den Ungarn, 972 Bischof von Regensburg und wirkte als solcher überaus segensreich bis zu seinem Tode am 31. Oktober 994. Sein Leichnam ruht in St. Emmeram in Regensburg.

Messe Sacerdotes tui (2. Messe von einem Bischof und Bekenner), mit Ausnahme folgender Orationen:

Oratio

Deus, qui nobis aeternae salutis beátrum Wolfgangum Episcopum ministrum tribuisti: praesta, quaesumus; ut, quem doctorem vitae habuimus in terris, intercessorem habere mereámur in caelis. Per Dóminum.

Gott, Du hast Deinem Volke den hl. Wolfgang als Helfer zum ewigen Heile geschenkt: verleihe, wir bitten, daß wir an ihm, der uns auf Erden Lehrer fürs Leben war, im Himmel einen Fürsprecher haben. Durch unsern Herrn.

2. Oratio: Vigil von Allerheiligen.

Secreta

Sancti Wolfgangi, Confessoris tui atque Pontificis, quaesumus, Domine, annua sollemnitatis pietati

Die jährliche Festfeier Deines heiligen Bischofs und Bekenners Wolfgang mache uns, wir bitten, Herr, Dei-

tuae nos reddat acceptos: ut, per haec piaë placentiõnis officia, et illum beata retributio comitetur, et nobis gratiæ tuæ dona conciliet. Per Dõminum.

2. Oratio von der Vigil.

Postcommunio

Deus, fideliũ remunerator animarum: praesta; ut beati Wolfgangi Confessoris tui atque Pontificis, cujus venerandam celebramus festivitatem, precibus indulgentiam consequamur. Per Dõminum.

2. Oratio und letztes Evangelium von der Vigil.

November

3. November. Der hl. Viktorin, Bischof und Märtyrer (Duplex)

Viktorin war Bischof von Peltau. Er war ein sehr gelehrter Mann und schrieb, der griechischen und lateinischen Sprache in gleicher Weise kundig, hervorragende Erklärungen verschiedener Bücher der Heiligen Schrift. Im Jahre 303 erlitt er den Märtyrertod.

Introitus (Eccl. 45, 30)

Statuit ei Dõminus testamentum pacis, et principem fecit eum: ut sit illi sacerdotii dignitas, auf aeternum. (Ps. 131, 1) Me-

ner Vatergüte wohlgefällig: durch dieses Opfer huldvoller Verzeihung begleite sie ihn als beglückende Vergeltung und erwirke uns die Geschenke Deiner Gnade. Durch unsern Herrn.

Gott, Du Belohner Deiner Getreuen, verleihe, daß wir durch die Fürbitte Deines heiligen Bekenners und Bischofs Wolfgang, dessen feierlichen Gedenktag wir begehen, Verzeihung erlangen. Durch unsern Herrn.

Den Bund des Friedens schloß mit ihm der Herr. Er machte ihn zum Fürsten, auf daß die Priesterwürde ewiglich ihm eigen sei. (Ps. 131,

mènto, Dõmine, David: et omnis mansuetudinis ejus. V. Glõria Patri.

1) Gedenke, Herr, des David und aller seiner Frömmigkeit. V. Ehre sei.

Oratio

Deus, qui hunc diem beati Victorini Märtyris tui atque Pontificis sanguine consecrasti: da, quaesumus; ut ejus meritis ab omnibus muniamur adversis et aeternae vitae praemia consequamur. Per Dõminum.

Gott, der Du den heutigen Tag durch das Blut Deines heiligen Märtyrers und Bischofs geheiligt hast: wir bitten Dich, verleihe, daß wir durch seine Verdienste gegen alles Unheil gesichert seien und die Belohnungen des ewigen Lebens erlangen. Durch unsern Herrn.

Oktaf von Allerheiligen:

Oratio

Omnipotens sempiternus Deus, qui nos omnium Sanctorum tuorum merita sub una tribuisti celebritate venerari: quaesumus; ut desideratam nobis tuae propitiatiõnis abundantiam multiplicatis intercessoribus largiaris. Per Dõminum.

Allmächtiger ewiger Gott, Du lässest uns die Verdienste aller Deiner Heiligen zusammen in einer Feier verehren; wir bitten: Schenke uns ob der Scharen von Fürbittern die ersehnte Fülle Deiner Huld. Durch unsern Herrn.

Lesung (Jak. 1, 12—18)

Lectio Epistolae beati Jacobi Apostoli. Carissimi: Beatus vir qui suffert tentationem: quoniam, cum probatus fuerit accipiet coronam vitae, quam repromisit Deus diligentibus se. Nemo, cum tentat-

Lesung aus dem Briefe des heiligen Apostels Jakobus. Selig der Mann, der die Anfechtung aushält! Denn wenn er ist bewährt worden, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott denen, die ihn

tur, dicat, quóniam a Deo tentátur: Deus enim intentátor malórum est: ipse autem néminem tentat. Unusquisque vero tentátur a concupiscéntia sua abstráctus et illéctus. Deinde concupiscéntia cum concéperit, parit peccátum: peccátum vero cum consummátum fúerit, génerat mortem. Nolite itaque erráre, fratres mei dilectissimi. Omne datum óptimum et omne donum perfectúm desúrsum est, descéndens a Patre lúminum, apud quem non est transmutátio nec vicissitúdinis obumbrátio. Voluntárie enim génuít nos verbo veritátis, ut simus initium áliquod creatúrae ejus.

Graduale (Ps. 88, 21—23)

Inveni David servum meum, óleo sancto meo unxi eum: manus enim mea auxiliábitur ei, et bráchium meum confortábit eum. *V.* Nihil proficiet inimicus in eo, et filius iniquitátis non nocébit ei.

Allelúja, allelúja. *V.* (Ps. 109, 4) Tu es sacer-

lieben, verheíßen hat. Niemand sage, wenn er versucht wird, daß er von Gott versucht werde; denn Gott kann nicht zum Bösen versucht werden, versucht aber auch niemanden; sondern jeder wird versucht, indem er von seiner eigenen Lust gereizt und gelockt wird; dann, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollbracht ist, gebiert den Tod. Irret also nicht, meine geliebtesten Brüder! Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk ist von oben herab vom Vater der Lichter, bei welchem keine Veränderung und kein Schatten von Veränderlichkeit ist. Denn aus freiem Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir ein Erstling seiner Schöpfung wären.

Ich habe David Mit zum Knecht erkoren, mit Meinem heiligen Öle ihn gesalbt. Und Meine Hand wird mit ihm sein, Mein Arm, der wird ihn stärken. *V.* Nichts wird der Feind vermögen wider ihn, noch wird der Sohn der Bosheit je ihm schaden.

Allelúja, allelúja. *V.* (Ps.

dos in aetérnum, secundum órdinem Melchisedech. Allelúja.

109, 4) Du bist Priester ewiglich nach der Ordnung des Melchisedech. Allelúja.

Nach Septuagesima statt des Allelusaverses:

Tractus (Ps. 20, 3. 4)

Desidérium ánimae ejus tribuisti ei: et voluntáte labiórum ejus non fraudásti eum. *V.* Quóniam praevenisti eum in benedictiónibus dulcédinis. *V.* Posuisti in cápite ejus coronam de lápide pretioso.

Das Sehnen seiner Seele hast Du ihm gestillt, ihm seiner Lippen Wollen nicht versagt. *V.* Mit süßem Segen kamst Du ihm zuvor. *V.* Du hast sein Haupt gekrönt mit einer Krone voll Edelstein.

Evangelium (Matth. 24, 42—47)

Sequéntia sancti Evangelii secundum Matthaeum. In illo tempore: Dixit Jesus discipulis suis: Vigilate, quia nescitis, qua hora Dóminus vester ventúrus sit. Illud autem scitote, quóniam, si sciret paterfamilias, qua hora fur ventúrus esset, vigilarét útique, et non sineret pérfodi domum suam. Ideo et vos estote parati: quia qua nescitis hora Filius hóminis ventúrus est. Quis, putas, est fidélis servus et prudens, quem constituit dóminus suus super familiam suam, ut det illis cibum in tempore? Beátus ille servus, quem, cum vénerit dóminus ejus, invénerit sic

Folgendes aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. Wachtet also, weil ihr nicht wisst, zu welcher Stunde euer Herr kommen wird. Das aber merket: Wenn der Hausvater wüßte, zu welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er sicherlich wachen und in sein Haus nicht einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit, denn zur Stunde, wo ihr es nicht wisst, wird der Menschensohn kommen. Wer ist wohl der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde gesetzt hat, daß er ihnen die Speise gebe zur Zeit? Selig jener Knecht, den sein Herr, wann er kommt, also tun findet. Wahrlich, ich sage euch, er

faciéntem. Amen, dico vobis, quóniam super ómnia bona sua constituet eum.

Crede wegen der Oktav.

Offertorium (Ps. 88, 25)

Véritas mea et misericórdia mea cum ipso: et in nómine meo exaltábitur cornu ejus.

wird ihn über alle seine Güter setzen.

Meine Treue, Mein Erbarmen ist mit ihm: in Meinem Namen wird sich seine Kraft erheben.

Secreta

Hóstias tibi, Dómine, beáti Victorini Mártvris tui atque Pontificis dicátas méritis, benignus assúme: et ad perpétuum nobis tribue provenire subsidium. Per Dóminum.

Nimm gnädig an, Herr, die Opfertgaben, die durch die Verdienste Deines heiligen Mártvrs und Bischofs Viktorin Dir geweiht werden: gib, daß aus ihnen uns ständige Hilfe zufließe. Durch unsern Herrn.

Für die Oktav.

Secreta

Múnera tibi Dómine, nostrae devotiónis offéri-mus: prae et pro cunctórum tibi grata sint honóre Justórum, et nobis salutária, te miseránte, red-dántur. Per Dóminum.

Herr, wir opfern Dir die Gaben unserer Treue; Dir seien sie genehm zur Ehre aller Gerechten, uns aber, Barmherziger, laß sie zum Heile werden. Durch unsern Herrn.

Communio (Ps. 88, 36—38)

Semel jurávi in sancto meo: Semen ejus in aetérnum manébit: et sedes ejus sicut sol in conspéc-tu meo, et sicut luna per-

Geschworen hab' ich's ein für allemal bei meinem Heiligem: Sein Name soll bestehen in Ewigkeit, Sein Thron soll sein vor mir, so

secta in aetérnum, et testis in caelo fidélis.

wie die Sonne, dem Vollmond gleich, der ewig währt; und der's bezeugt im Himmel, der ist treu.

Postcommunio

Refécti participatióne múnis sacri, quaesumus, Dómine, Deus noster: ut, cujus exsequimur cultum, intercedente beato Victorino Mártvris tuo atque Pontifice, sentiámus effectum. Per Dóminum.

Ergücket durch die Teilnahme an der heiligen Gabe, bitten wir, Herr, unser Gott, daß wir durch die Fürsprache Deines heiligen Mártvrs und Bischofs Viktorin die Wirkung dessen erfahren, was wir in heiliger Handlung vollziehen. Durch unsern Herrn.

Für die Oktav:

Postcommunio

Da, quaesumus, Dómine, fidélibus pópulis ómnium Sanctórum semper veneratióne laetári: et eórum perpétua supplicatióne muniri. Per Dóminum.

Herr, wir bitten: Gib dem gläubigen Volke, daß ihm die Verehrung aller Heiligen stets Freude bringe und es durch deren Fürsprache immerdar beschirmt werde. Durch unsern Herrn.

In den Votivmessen während der Osterzeit: Messe Protexisti mit den Oracionen und dem Evangelium wie oben.

15. November. Der hl. Leopold, Markgraf von Österreich, Bekenner (Duplex)

Geboren 1073 zu Melk, erhielt er von seiner frommen Mutter und dem heiligen Bischof Altmann von Passau eine treffliche Erziehung. 1096 kam er zur Regierung über die Ostmark und führte vierzig Jahre lang mit Weisheit und Kraft das Zepter. Er gründete die Klöster Klosterneuburg und Heiligenkreuz. Mit Recht gab man ihm den Beinamen „der Fromme“. Er starb am 15. November 1136 und liegt in Klosterneuburg begraben.

Introitus (Ps. 36, 30, 31)

In memoria aeterna erit justus, ab auditione mala non timebit. (Ps. ib. 1.) Beatus vir, qui timet Dominum, in mandatis ejus volet nimis. *V* Glória Patri.

In ewigem Andenken wird der Gerechte sein, vor bösem Gerächte sich nicht fürchten.

Glücklich der Mann, der den Herrn fürchtet; er wird große Freude haben an seinen Geboten.

Oratio

Deus, qui sanctum Leopoldum, ex principatu et curis saeculi hujus, immaculatum ad regnum caeleste traduxisti: concede propitius tua clementia, ita nos per haec temporalia dirigi, ut aeternae vitae consortes effici mereamur. Per Dominum.

Gott, der Du den heiligen Leopold aus den Herrschersorgen auf dieser Welt makellos ins Reich des Himmels geführt hast: verleihe uns gnädig durch Deine Milde, so in unserem zeitlichen Leben zu wandeln, daß wir des ewigen Lebens theilhaftig werden können. Durch unsern Herrn.

Gedächtnis des hl. Albertus, Bischofs und Kirchenlehrers.

Oratio

Deus, qui beatum Albertum Pontificem tuum atque Doctorem in humana sapientia divinae fidei subjicienda magnum effecisti: da nobis, quaesumus; ita ejus magisterii inhaerere vestigiis, ut luce perfecta fruamur in caelis. Per Dominum.

Gott, Du hast den heiligen Albert, Deinen Bischof und Lehrer, groß werden lassen in menschlicher Weisheit, die er aber der von Gott gegebenen Glaubenseinsicht unterzuordnen mußte: wir bitten, laß uns so den Weisungen dieses Lehrers folgen, daß wir einst das volle Licht der Gotteserkenntnis im Himmel genießen. Durch unsern Herrn.

Lesung (Proverb. 3, 13—29)

Lectio libri Sapientiae. Beatus homo, qui invenit sapientiam et qui affluit prudentia, melior est acquisitio ejus negotiatione auri et argenti primi et purissimi, fructus ejus pretiosior est cunctis opibus, et omnia, quae valent comparari, huic non valent comparari. Longitudo dierum in dextera ejus, et sinistra illius divitiae et gloria, viae ejus viae pulchrae et semitae ejus pacificae. Lignum vitae est his, qui apprehenderint eam, et qui tenuerit eam beatus. Dominus sapientia fundavit terram et stabilivit coelos prudentia. Sapientia illius eruperunt abyssi, et nubes rore concrescunt.

Lesung aus dem Buche der Weisheit: Glückselig der Mensch, der Weisheit sinnet, und der reich ist an Einsicht; besser ist ihr Besitz als Erwerb von Silber und mehr als erstes und ganz reines Gold ist ihr Ertrag; wertvoller ist sie als alle Schätze; und alles, was man wünschen kann, vermag nicht mit ihr verglichen zu werden; langes Leben ist in ihrer Rechten und in ihrer Linken Reichtum und Ehre. Ihre Wege sind liebliche Wege und alle ihre Pfade friedensvoll. Ein Baum des Lebens ist sie denen, die sie erfassen; und wer sie festhält, ist glücklich. Der Herr hat in Weisheit die Erde gegründet, besetzt den Himmel in Klugheit. Durch seine Weisheit öffneten sich die Abgründe und die Wolken träufeln den Tau.

Graduale (Mal. 2, 6)

Lex veritatis fuit in corde ipsius, et iniquitas non est inventa in labiis ejus.

In pace et aequitate ambulavit, et in monte sancto Domini in aeternum requiescet. Alleluja, alleluja.

Gaudéat ergo terra

Das Gesetz der Wahrheit war in seinem Munde, Unrecht war nicht erfunden auf seinen Lippen.

In Friede und Gerechtigkeit wandelte er, und auf dem heiligen Berge des Herrn wird er ruhen in Ewigkeit. Alleluja, Alleluja. Es freue sich also Ofter:

Austriae tanti principis Leopoldi sublimata triumpho. Alleluja.

Evangeliūm (Luk. 19, 12—26)

Sequētia sancti Evangelii secundum Lucam. In illo tempore: Dixit Jesus discipulis suis parabolam hanc: Homo quidam nobilis abiit in regionem longinquam accipere sibi regnum, et reverti. Vocatis autem decem servis suis, dedit eis decem mnas, et ait ad illos: Negotiamini, dum venio. Civēs autem ejus oderant eum: et miserunt legationem post illum, dicentes: Nolumus hunc regnare super nos. Et factum est, ut rediret accepto regno: et jussit vocari servos, quibus dedit pecuniam, ut sciret, quantum quisque negotiatus esset. Venit autem primus, dicens: Domine, mna tua decem mnas acquisivit. Et ait illi: Euge, bone serve, quia in modico fuisti fidelis, eris potestatem habens super decem civitates. Et alter venit, dicens: Domine, mna tua fecit quinque mnas. Et huic ait: Et tu esto super quinque civitates. Et al-

ter venit, dicens: Domine, ecce mna tua, quam habui repositam in sudario: timui enim te, quia homo austerus es: tollis, quod non posuisti, et metis, quod non seminasti. Dicit ei: De ore tuo te iudico, serve nequam. Sciēbas, quod ego homo austerus sum, tollens, quod non posui, et metens, quod non seminavi: et quare non dedisti pecuniam meam ad mensam, ut ego veniens cum usuris utique exegissem illam? Et astantibus dixit: Auferite ab illo mnam et date illi, qui decem mnas habet. Et dixerunt ei: Domine, habet decem mnas. Dico autem vobis: Quia omni habenti dabitur, et abundabit: ab eo autem, qui non habet, et, quod habet, auferetur ab eo.

Folgendes aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern das Gleichnis: Ein vornehmer Mann zog in ein fernes Land, ein Königreich für sich in Empfang zu nehmen und wieder heimzukehren. Er rief aber zehn von seinen Knechten und gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen: Macht Geschäfte, bis ich wiederkomme. Seine Bürger aber haßten ihn und schickten eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, daß dieser über uns König sei. Und es geschah, daß er zurückkehrte, nachdem er das Königreich empfangen hatte, und er ließ die Knechte, welchen er das Geld gegeben, rufen, um zu erfahren, wieviel ein jeder Geschäfte gemacht habe. Es kam nun der erste und sprach: Herr, dein Pfund hat zehn Pfunde hinzuerworben. Und er sagte zu ihm: Wohl, du guter Knecht, weil du im Kleinen treu gewesen, sollst du Machthaber über zehn Städte sein. Und

es kam der zweite und sprach: Herr, dein Pfund hat fünf Pfunde gebracht. Und er sagte zu diesem: Auch du sollst über fünf Städte gesetzt sein. Und der andere kam und sprach: Herr, sieh, hier ist dein Pfund, das ich in einem Schweisstuche verwahrt gehalten habe. Denn ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mensch bist; du nimmst, was du nicht hingelegt, und erntest, was du nicht gesät hast. Er sprach zu ihm: Aus deinem Munde richte ich dich, du nichtswertester Knecht. Du wußtest, daß ich ein strenger Mensch bin, nehme, was ich nicht hingelegt, und ernte, was ich nicht gesät habe. Und warum hast du mein Geld nicht an eine Wechselbank gegeben, damit ich es bei meiner Ankunft mit Zinsen eingetrieben hätte? Und er sprach zu den Umstehenden: Nehmt ihm

das Pfund und gebt es dem, der die zehn Pfunde hat. Und sie antworteten ihm: Herr, er hat ja zehn Pfunde. Ich sage euch aber: Jedem, der hat, wird gegeben werden, und er wird Überfluß haben; von dem aber, welcher nichts hat, wird auch das, was er noch hat, genommen werden.

Offertorium (Ecc. 47, 9, 10)

Dedit Dominus confessionem Sancto suo, qui de omni corde suo laudavit eum; et dilēxit Deum, qui fecit eum.

Der Herr gab seinem Heiligen, der ihn von seinem ganzen Herzen lobte, Bekenntnisse; und er liebte Gott, der ihn erschuf.

Secreta

Múnera, Dómine, oblata sanctifica, et intercedente beáto Leopólido Confessóre tuo, a peccatórum nostrórum nexibus nos absolvere dignéris. Per Dóminum...

Für den hl. Albertus.

Heilige, Herr, die dargebrachten Gaben und durch die Fürbitte des hl. Leopold, Deines Bekenner, würdige Dich, uns von den Fesseln unserer Sünden zu befreien. Durch unsern Herrn.

Secreta

Sacrificiis praesentibus, Dómine, quaesumus, inténde placátus: ut quod passiónis Filii tui Dómini nostri mystério gérimus, beáti Albéрти intercessióne et exémplo, pio consequámur afféctu. Per eúndem Dóminum.

Communió (Ps. 111, 3)

Glória et divítiae in domo ejus, et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

Herr, wir bitten, achte versöhnt auf dieses Opfer, und da wir jetzt das Mysterium des Leidens Deines Sohnes, unseres Herrn, begehren, laß uns auf die Fürsprache und nach dem Beispiel des hl. Albert durch fromme Teilnahme dessen Frucht erlangen. Durch ihn.

Herrlichkeit und Reichtum sind in seinem Hause und seine Gerechtigkeit währet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Postcommunió

Deus, qui beátum Leopólidum Confessórem tuum mirificásti in terris, et gloriósum in caelis fecísti: eúndem quaesumus, Ecclesiáe tuae constitue defensórem. Per Dóminum.

Für den hl. Albertus.

Gott, der Du Deinen heiligen Bekenner Leopold wunderbar gemacht hast auf Erden und ruhmvoll im Himmel: Mache ihn auch, wir bitten Dich, zum Vertheidiger Deiner Kirche. Durch unsern Herrn.

Postcommunió

Per haec sancta, quae súmpsimus, ab hostium nos, Dómine, impugnatione defénde: et intercedente beáto Albéрто, Confessóre tuo atque pontífice, perpétua pace respiráre concéde. Per Dóminum.

Herr, beschirme uns durch diese heiligen Gaben, die wir empfangen haben, vor der Anfechtung der Feinde, und laß uns auf die Fürsprache des hl. Albert, Deines Bekenner und Bischofs, die Wohlthat dauernden Friedens genießen. Durch unsern Herrn.

20. November. Fest der Weihe der Kathedrale (Duplex I. cl. mit gewöhnlicher Oktav)

Messe Terribilis. In den Stillmessen Gedächtnis des hl. Bekenner Felix von Valois.

Außerhalb der Domkirche wird der Zwischensatz in der Secreta ausgelassen.

Gedächtnis des hl. Felix von Valois.

Oratio

Deus, qui beátum Felicem Confessórem tuum, ex erémo ad munus rediméndi captivos coelitus vocáre dignátus es: praesta quaesumus; ut per grátiam tuam ex peccatórum nostrórum captivitate, ejus intercessióne liberáti, ad coeléstem pátriam perducámur. Per Dóminum.

Gott, Du hast vom Himmel her Deinen hl. Bekenner Felix aus der Einsöde dazu berufen, daß er sich den Loskauf der Gefangenen zur Lebensaufgabe mache; wir bitten, befreie uns auf seine Fürsprache durch Deine Gnade aus der Gefangenschaft unserer Sünden und geleite uns zum himmlischen Vaterlande. Durch unsern Herrn.

Secreta

Praesta nobis, quaesumus omnípotens Deus; ut

Allmächtiger Gott, wir bitten: Verleihe uns, daß

nostrae humilitatis oblatio, et pro tuorum tibi grata sit honore Sanctorum, et nos corpore pariter et mente purificet. Per Dominum.

unser demüthiges Opfer Dir angenehm sei zur Ehre Deiner Heiligen und uns gleicherweise an Leib und Seele küttern möge. Durch unsern Herrn.

Postcommunio

Quaerimus, omnipotens Deus; ut qui coelestia alimentapercepimus, intercedente beato Felice Confessore tuo, per haec contra adversa omnia muniamur. Per Dominum.

Allmächtiger Gott, wir bitten: Da wir die himmlische Nahrung empfangen haben, laß uns durch sie auf die Fürsprache Deines heiligen Bekenner Felix gegen alles Unheil gesichert sein. Durch unsern Herrn.

27. November. Oktav des Festes der Domweihe (Duplex majus)

Messe wie am 20. November, ohne Gedächtnis des hl. Felix von Valois.

28. November. Der heilige Virgilius, Bischof und Bekenner (Duplex)

Virgil war ein Irländer, kam um das Jahr 745 nach Bayern und wurde durch Herzog Odilo auf den Bischofsstuhl von Salzburg erhoben. Er sandte fromme Glaubensboten nach Steiermark und Kärnten, predigte selbst mit großem Eifer, baute zu Ehren des hl. Rupert die Kathedrale und starb nach einem langen Leben voll Arbeit am 27. November 784. Sein Leichnam ruht in der von ihm erbauten Kathedrale.

Messe Statuit (1. Messe von einem heiligen Bekenner und Bischof).

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Agidius, 1. September | 38 |
| Engelbert Kolland, 10. Juli | 33 |
| Erentudis, 6. September | 41 |
| Florian, 4. Mai | 20 |
| Hemma, 27. Juni | 28 |
| Johannes von Nepomuk, 16. Mai | 22 |
| Johannes Ogilvie, 10. März | 3 |
| Johannes Sarkander, 23. März | 9 |
| Klemens Maria Hofbauer, 15. März | 8 |
| Konrad von Parzham, 20. April | 18 |
| Leopold, 15. November | 53 |
| Maria Geburt, 8. September | 44 |
| Markus Crispinus etc., 7. September | 43 |
| Maximilian, 12. Oktober | 46 |
| Nikolaus v. d. Flüe, 4. September | 39 |
| Nothburga, 13. September | 44 |
| Rupert, 27. März | 11 |
| Rupert, Uebertragung, 25. September | 45 |
| Severin, 19. Jänner | 3 |
| Viktorin, 3. November | 48 |
| Virgilius, 27. November | 60 |
| Virgilius, Uebertragung, 26. September | 46 |
| Weihe der Kathedrale, 20. November | 59 |
| Weihe der Kathedrale, Oktav, 27. November | 60 |
| Weihe der anderen konsekrierten Kirchen, 16. Oktober | 46 |
| Weihe der anderen konsekrierten Kirchen, Oktav, 23. Oktober | 47 |
| Wolfgang, 31. Oktober | 47 |